Diese Bedienungsanleitung ist als permanenter Teil des Motorrads zu betrachten und muß beim Fahrzeug verbleiben, wenn dieses verkauft oder zu einem neuen Eigentümer bzw. Betreiber überschrieben wird. Die Anleitung enthält wichtige Sicherheitshinweise und Anweisungen, die vor der Benutzung des Motorrads sorgfältig durchgelesen werden müssen.

### WICHTIG

# INFORMATIONEN ZUM EINFAHREN IHRES MOTORRADS

Die ersten 1600 km stellen die Einfahrzeit dar. Diese Zeit ist für Ihr Motorrad von ausschlaggebender Bedeutung. Richtiges Einfahren ist die Voraussetzung dafür, dass Ihre neue Maschine höchste Leistung auf lange Sicht bieten kann. Suzuki-Teile sind aus qualitativ hochwertigen Werkstoffen hergestellt, und bearbeitete Teile sind präzisionsgefertigt. Durch richtiges Einfahren können sich bearbeitete Flächen einschleifen und aneinander anpassen.

Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit des Motorrads hängen von sorgsamem Umgang und Zurückhaltung während der Einfahrzeit ab. Der Motor darf in dieser Zeit auf keinen Fall so betrieben werden, dass Motorteile heiß laufen.

Spezielle Empfehlungen zum Einfahren finden Sie im Abschnitt EINFAH-REN.

## ▲ WARNUNG/▲ VORSICHT/ HINWEIS/ANMERKUNG

Lesen Sie bitte dieses Handbuch und befolgen Sie die darin enthaltenen Anweisungen genau. Das Symbol Aund die Schlüsselwörter WARNUNG, VORSICHT, HINWEIS und ANMER-KUNG werden zur Betonung spezieller Informationen verwendet. Beachten Sie insbesondere Informationen, die durch die folgenden Schlüsselwörter gekennzeichnet sind:

# **A** WARNUNG

Weist auf eine mögliche Gefahr hin, die tödlich ausgehen oder schwere Verletzungen verursachen kann.

## **A VORSICHT**

Weist auf eine mögliche Gefahr hin, die leichte bis mittelschwere Verletzungen verursachen kann.

## **HINWEIS**

Weist auf eine mögliche Gefahr hin, die zu Fahrzeug- und Ausrüstungsschäden führen kann.

ANMERKUNG: Kennzeichnet Informationen, die Wartungsarbeiten erleichtern bzw. Anweisungen verdeutlichen sollen.

### VORWORT

Bevor Sie die erste Fahrt mit Ihrem Motorrad unternehmen, sollten Sie dieses Fahrerhandbuch gründlich durchlesen. Auf diese Weise gut informiert, werden Sie dann beim Motorradfahren – eine faszinierende Sportart – mit Ihrer neuen Maschine noch mehr Spaß haben.

Richtige Pflege und Wartung des Motorrads werden in diesem Handbuch beschrieben. Befolgen Sie gegebene Anweisungen genau, um störungsfreien Betrieb des Fahrzeugs auf lange Sicht zu gewährleisten. Bei Ihrem Suzuki-Vertragshändler stehen erfahrene, speziell ausgebildete Techniker bereit, Ihrem Motorrad den bestmöglichen Service mit den richtigen Werkzeugen und Geräten zukommen zu lassen.

Alle Informationen, Abbildungen und Daten in diesem Handbuch beruhen auf dem zum Zeitpunkt der Drucklegung aktuellen Produktinformationsstand. Verbesserungen und andere Änderungen können jedoch schnell dazu führen, dass die Information in diesem Handbuch nicht mehr genau mit Ihrem Motorrad übereinstimmt. Suzuki behält sich jederzeit das Recht auf Änderungen vor.

Beachten Sie bitte, dass dieses Handbuch für alle Versionen für alle Vertriebsgebiete verfasst ist und alle Ausrüstungen beschreibt. Deshalb kann Ihr Modell serienmäßig anders ausgelegt sein, als in diesem Handbuch beschrieben.



### **SUZUKI MOTOR CORPORATION**

# **INHALTSVERZEICHNIS**

	1
INFORMATIONEN FÜR DEN EIGENTÜMER	1
BEDIENUNGSELEMENTE	2
EMPFEHLUNGEN ZU KRAFTSTOFF, MOTORÖL UND KÜHLMITTEL	3
EINFAHREN UND PRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT	4
FAHRTIPPS	5
INSPEKTION UND WARTUNG	6
FEHLERDIAGNOSE	7
EINLAGERUNG UND REINIGUNG DES MOTORRADS	8
TECHNISCHE DATEN	
INDEX	

# INFORMATIONEN FÜR DEN EIGENTÜMER

ZUBEHOR UND BELADUNG	1-2
MODIFIKATIONEN	1-5
HINWEISE ZUM SICHEREN FAHREN	1-5
PLAKETTEN	1-7
LAGE DER SERIENNUMMERN	
GERÄUSCHREDUZIERUNGSSYSTEM (NUR AUSTRALIEN)	1-8

## INFORMATIONEN FÜR DEN EIGENTÜMER

### **ZUBEHÖR UND BELADUNG**

### ZUBEHÖR

Das Anbringen von ungeeigneten Zubehörteilen kann die Fahrsicherheit beeinträchtigen. Suzuki ist nicht in der Lage, jedes erhältliche Zubehörteil oder gar eine Kombination von mehreren Zubehörteilen zu prüfen. Ihr Fachhändler kann Ihnen jedoch helfen, geeignete Zubehörteile auszuwählen und sie richtig anzubringen.

Gehen Sie bei der Auswahl von Zubehörteilen für Ihr Motorrad und bei deren Montage mit Bedacht vor. Im Zweifelsfalle sollten Sie sich auf jeden Fall an Ihren Suzuki-Händler wenden.

# **WARNUNG**

Falsche Montage von Zubehörteilen und unsachgemäße Modifikationen des Motorrads können Veränderungen beim Handling zur Folge haben, die einen Unfall verursachen könnten.

Verwenden Sie niemals ungeeignetes Zubehör und vergewissern Sie sich, dass jegliches Zubehör auf korrekte Weise installiert ist. Bei jedem Teil und jedem Zubehör, das zusätzlich am Motorrad montiert wird, sollte es sich um ein Suzuki-Originalteil oder ein gleichwertiges Teil handeln, das für den Gebrauch an diesem Motorrad vorgesehen ist. Installieren und verwenden Sie derartige Teile wie angewiesen. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Ihren Suzuki-Händler.

### RICHTLINIEN FÜR DIE MONTAGE VON ZUBEHÖRTEILEN

- Zubehörteile, die die Aerodynamik des Motorrads beeinflussen, wie z. B. eine Verkleidung, ein Windschutzschild, Rückenlehnen, Seitentaschen, Topcases usw., sind möglichst tief liegend, möglichst eng am Fahrzeug und möglichst nahe am Schwerpunkt des Fahrzeugs zu installieren. Vergewissern Sie sich, dass Montagehalterungen und andere Befestigungsteile sicher befestigt sind.
- Vergewissern Sie sich, dass ausreichende Bodenfreiheit und Seitenfreiheit in Kurvenlagen vorhanden sind. Zubehörteile dürfen auch die Funktion der Federung, Lenkung und anderer funktioneller Teile in keiner Weise behindern.
- Zubehörteile, die an der Lenkstange oder im Vordergabelbereich installiert werden, können ernsthafte Stabilitätsprobleme bewirken. Durch das entstehende zusätzliche Gewicht spricht das Motorrad auf Lenkbewegungen träger an. Dieses Gewicht kann auch Schwingungen am Vorderteil der Maschine verursachen und zu Stabilitätsproblemen führen. An Lenkstange und Vordergabel des Motorrads sollte so wenig wie möglich und gegebenenfalls nur sehr leichtes Zubehör montiert werden.

- Manche Zubehörteile behindern den Fahrer in seiner normalen Sitzposition. Dies bedeutet auch eine Beschränkung der Bewegungsfreiheit und damit eine Gefährdung der Kontrolle über das Fahrzeug.
- Elektrische Zubehörteile bedeuten eine zusätzliche Belastung für die bestehende elektrische Anlage. In extremen Fällen können Kabel beschädigt werden, oder es kann während der Fahrt ein gefährlicher Stromausfall auftreten.
- Ziehen Sie weder einen Anhänger noch einen Seitenwagen. Dieses Motorrad ist nicht für Zugbetrieb ausgelegt.

#### BELADUNGSGRENZE

# **WARNUNG**

Überladung bzw. falsche Beladung kann zu einem Verlust der Kontrolle über das Motorrad und zu einem Unfall führen.

Halten Sie die Beladungsgrenzen und die Richtlinien zur Beladung in diesem Handbuch ein.

Überschreiten Sie nie das Brutto-Gesamtgewicht für dieses Motorrad. Das Brutto-Gesamtgewicht ist die Summe des Gewichts von Motorrad, Anbauteilen, Zuladung, Fahrer und Beifahrer. Beachten Sie bei der Auswahl von Zubehörteilen immer das Gewicht des Fahrers ebenso wie das Gewicht der Zubehörteile. Das zusätzliche Gewicht der Zubehörteile kann nicht nur zu unsicheren Fahrzuständen führen, sondern auch die Fahrstabilität beeinträchtigen.

Brutto-Gesamtgewicht: 365 kg bei

Reifendruck (kalt)

Vorne: 250 kPa (2,50 kgf/cm²) Hinten: 250 kPa (2,50 kgf/cm²)

#### RICHTLINIEN ZUR BELADUNG

Mit diesem Motorrad sollten keine größeren Gegenstände transportiert werden, und kleinere nur bei Solo-Fahrt. Halten Sie sich an die nachstehenden Richtlinien, wenn Sie einen Beifahrer befördern oder Sie Gepäck transportieren:

- Balancieren Sie die Fracht zwischen der linken und rechten Seite des Motorrads aus, und befestigen Sie sie sicher.
- Halten Sie den Schwerpunkt des Gepäcks niedrig und nahe an der Mitte des Motorrads.
- Bringen Sie weder große noch schwere Gegenstände an Lenkstange, Teleskopgabel und Hinterradkotflügel an.
- Bringen Sie keinen Gepäckträger und keine Gepäckbox an, der/die über das Heck des Motorrads vorstehen.
- Befördern Sie keine Gegenstände, die über das Heck des Motorrads vorstehen.
- Vergewissern Sie sich, dass beide Reifen den richtigen Fülldruck für die gegebene Beladung haben. Siehe Seite 6-39.
- Falsche Beladung des Motorrads kann Ihr Lenk- und Balanciervermögen beeinträchtigen. Mit Gepäck oder angebrachtem Zubehör sollten Sie nicht schneller als 130 km/h fahren.
- Justieren Sie die Federungseinstellung bedarfsgemäß.

# **A WARNUNG**

Durch Anbringen von Gegenständen in dem Platz hinter der Verkleidung kann die Lenkung behindert werden, und es besteht die Gefahr des Verlustes der Kontrolle über das Fahrzeug.

Transportieren Sie keine Gegenstände im Platz hinter der Verkleidung.

### MODIFIKATIONEN

Modifikationen und/oder der Abbau von Original-Ausrüstungsteilen können das Fahrzeug verkehrsunsicher machen bzw. gesetzliche Vorschriften verletzen.

### HINWEISE ZUM SICHEREN FAHREN

Motorradfahren macht Spaß und ist ein mitreißender Sport. Es setzt aber voraus, dass einige Sicherheitsmaßregeln immer befolgt werden müssen, um die Sicherheit des Fahrers und Beifahrers zu gewährleisten. Beachten Sie stets die folgenden Punkte:

### TRAGEN SIE EINEN HELM

Sicheres Motorradfahren beginnt mit einem qualitativ hochwertigen Helm. Die größte Gefahr bei Unfällen sind Kopfverletzungen. Tragen Sie IMMER einen Helm. Sie sollten auch einen geeigneten Augenschutz tragen.

### TRAGEN SIE RICHTIGE MOTORRADKLEIDUNG

Lose, modische Kleidung kann beim Fahren unbequem und gefährlich sein. Wählen Sie für Ihre Motorradfahrten eine gute Motorradkleidung.

### PRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT

Lesen Sie die Anweisungen im Abschnitt "PRÜFUNG VOR FAHRT-ANTRITT" dieses Handbuchs genau durch. Vergessen Sie nicht, vor jeder Fahrt eine eingehende Sicherheitsprüfung durchzuführen, um die Sicherheit des Fahrers und Beifahrers zu gewährleisten.

### MACHEN SIE SICH MIT IHREM FAHRZEUG VERTRAUT

Ihr Fahrkönnen und Ihre mechanischen Kenntnisse bilden die Grundlage für sicheres Motorradfahren. Wir empfehlen, dass Sie sich mit dem Motorrad und dessen Bedienungselementen auf einem Übungsgelände gründlich vertraut machen, bevor Sie im Straßenverkehr fahren. Sie wissen: Übung macht den Meister.

#### **KENNEN SIE IHRE GRENZEN**

Muten Sie sich nie mehr zu, als Sie können. Wenn Sie Ihre Grenzen kennen und niemals überschreiten, ist die Unfallgefahr bereits wesentlich verringert.

### FAHREN SIE BEI SCHLECHTEM WETTER BESONDERS VORSICHTIG

Fahren Sie bei schlechtem Wetter. insbesondere bei Nässe, extra vorsichtig. Auf nassen Straßen verdopsich die Bremswege. peln Gullideckel Straßenmarkierungen, und schmierig erscheinende Flächen können besonders glatt sein und sind zu meiden. Seien Sie auch an Bahnübergängen, bei Metallplattenabdekkungen und Brücken besonders vorsichtig. Bei jedem Zweifel über den Straßenzustand verringern Sie Ihre Fahrgeschwindigkeit!

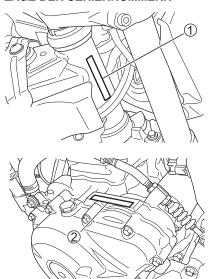
### **FAHREN SIE DEFENSIV**

Die meisten Motorradunfälle treten in Situationen auf, bei denen ein Auto vor einem Motorrad abbiegt. Fahren Sie immer defensiv. Geübte Motorradfahrer gehen stets davon aus, dass sie vom Autofahrer nicht gesehen werden, auch bei hellem Tageslicht. Tragen Sie helle, reflektierende Kleidung. Fahren Sie immer mit Licht, auch bei Tage, um von Autofahrern besser gesehen zu werden. Fahren Sie nicht im toten Winkel eines anderen Verkehrsteilnehmers.

#### PLAKETTEN

Lesen und befolgen Sie alle am Motorroller angebrachten Plaketten. Vergewissern Sie sich, dass Sie die Bedeutung aller Plaketten verstanden haben. Entfernen Sie keine der Plaketten vom Motorroller.

### LAGE DER SERIENNUMMERN



Die Seriennummern an Rahmen und/ oder Motor werden für die Anmeldung des Motorrads benötigt. Außerdem erleichtern sie Ihrem Händler die Bestellung von Teilen und das Auffinden spezieller Wartungsinformationen. Die Rahmennummer ① ist am Lenkkopfrohr eingestanzt. Die Motornummer ② ist am Kurbelgehäuse eingestanzt.

Notieren Sie diese Nummern in den Kästchen unten zur späteren Bezugnahme.

Rahmennummer:	
Motornummer:	

## GERÄUSCHREDUZIERUNGSSY-STEM (NUR AUSTRALIEN)

### EINGRIFFE IN DAS GERÄUSCHREDUZIERUNGSSY-STEM SIND UNTERSAGT

Der Besitzer sei darauf hingewiesen, dass die folgenden Maßnahmen vom Gesetz her untersagt sein können:

- (a) Ausbau oder Deaktivierung durch jede Person außer zu Zwecken der Wartung, Reparatur oder des Austausches jedweder Einrichtung bzw. Design-Komponente zur Geräuschreduzierung eines neuen Fahrzeugs vor dem Verkauf oder der Auslieferung zum Endkunden bzw. während des Gebrauchs, sowie
- (b) Gebrauch des Fahrzeugs nach dem Ausbau oder der Deaktivierung einer derartigen Einrichtung oder Design-Komponente durch eine beliebige Person.

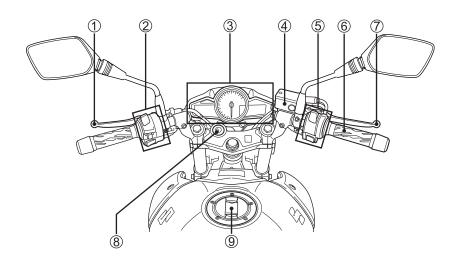


# **BEDIENUNGSELEMENTE**

LAGE VON TEILEN	2-2
SCHLÜSSEL	2-5
ZÜNDSCHALTER	2-5
INSTRUMENTENTAFEL	2-6
LINKER HANDGRIFF	2-15
RECHTER HANDGRIFF	2-17
TANKDECKEL	2-19
SCHALTHEBEL	2-20
HINTERRADBREMSPEDAL	2-20
SITZSCHLOSS UND HELMHALTER	2-21
SEITENSTÄNDER	2-22
HINTERRADAUFHÄNGUNG	2-23

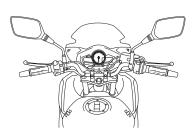
### **BEDIENUNGSELEMENTE**

### **LAGE VON TEILEN**

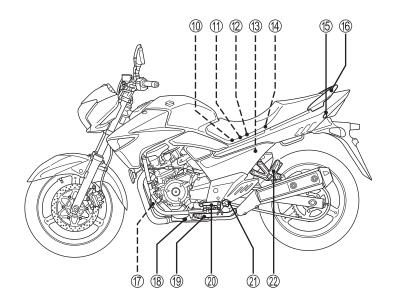


### **GW250**

- 1 Kupplungshebel
- 2 Linke Lenkerschalter
- 3 Instrumententafel
- ④ Flüssigkeitsbehälter für Vorderradbremse
- **5** Rechte Lenkerschalter
- 6 Gasdrehgriff
- 7 Vorderradbremshebel
- ® Zündschalter
- 9 Tankdeckel



**GW250F** 

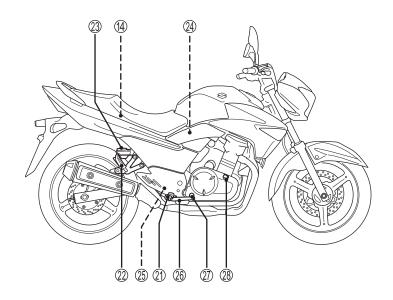


### **GW250**

- 10 Sicherung
- 11) Batterie
- 12 Werkzeuge
- (13) Hauptsicherung
- (4) Helmhalter
- **(5)** Sitzschloss
- 16 Beifahrerhaltegriff
- **17** Motorölfilter
- 18 Motoröl-Ablassschraube
- (19) Seitenständer
- 20 Schalthebel
- 21) Fußrasten
- 22 Soziusfußrasten



**GW250F** 



### GW250

- ② Flüssigkeitsbehälter für Hinterradbremse
- **24** Luftfilter
- 3 Hinterradbremslichtschalter
- (26) Hinterradbremspedal
- Motorölkontrollfenster
- Motoröleinfüllverschluss



**GW250F** 

## **SCHLÜSSEL**



Mit diesem Motorrad werden zwei Schlüssel ausgeliefert. Bewahren Sie den Reserveschlüssel an sicherer Stelle auf.

## ZÜNDSCHALTER



Der Zündschalter hat 4 Stellungen:

#### STELLUNG "OFF"

Alle elektrischen Schaltkreise sind ausgeschaltet. Der Motor kann nicht gestartet werden. Der Schlüssel kann abgezogen werden.

#### STELLUNG "ON"

Der Zündstromkreis ist geschlossen, und der Motor kann gestartet werden. In dieser Stellung kann der Schlüssel nicht abgezogen werden.

#### STELLUNG "LOCK"

Zum Verriegeln der Lenkung drehen Sie den Lenker ganz nach links. Drükken Sie den Schlüssel nach unten, drehen Sie ihn auf "LOCK", und ziehen Sie ihn ab. Alle elektrischen Schaltkreise sind ausgeschaltet.

# POSITION "P" (Parken) (EU)

Verriegeln Sie beim Parken des Motorrads die Lenkung und drehen Sie den Schlüssel auf die Position "P". Der Schlüssel kann jetzt abgezogen werden. Positionsleuchte und Schlussleuchte leuchten weiterhin und der Lenker ist verriegelt. Diese Position empfiehlt sich dann, wenn Sie das Motorrad über Nacht am Straßenrand abstellen, da es dadurch besser gesehen werden kann.

## **A** WARNUNG

Es ist gefährlich, den Zündschalter auf "P" (PARKING) oder "LOCK" zu stellen, während sich das Motorrad noch bewegt. Bewegen des Motorrads bei abgesperrter Lenkung kann gefährlich sein. Sie könnten das Gleichgewicht verlieren und fallen, bzw. das Motorrad könnte umkippen.

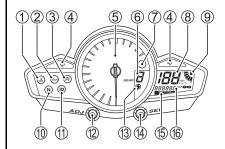
Stoppen Sie das Motorrad und stellen Sie es auf den Seitenständer, bevor Sie die Lenkung verriegeln. Versuchen Sie niemals, das Motorrad bei abgesperrter Lenkung zu bewegen.

# **WARNUNG**

Wenn der Motorroller wegen Rutschens oder eines Aufpralls umfällt, kann er so beschädigt werden, dass der Motor weiterläuft. Dies wiederum könnte zum Ausbruch eines Brands und zu Verletzungen durch bewegliche Teile wie das Hinterrad führen.

Wenn der Motorroller umfällt, schalten Sie die Zündung unverzüglich aus. Lassen Sie den Motorroller von Ihrem Suzuki-Vertragshändler auf äußerlich nicht erkennbare Schäden überprüfen.

### INSTRUMENTENTAFEL



Die Kraftstoffeinspritzsystem-Anzeigeleuchte ③, die Motordrehzahl-Anzeigeleuchte ⑦, die Kühlmitteltemperatur-Anzeigeleuchte ①, die Öldruck-Anzeigeleuchte ②, LCDs und die Drehzahlmessernadel arbeiten wie folgt, um ihre Funktion zu bestätigen, wenn der Zündschlüssel auf die Stellung "ON" gedreht wird.

- Die Kraftstoffeinspritzsystem-Anzeigeleuchte ③, die Motordrehzahl-Anzeigeleuchte ⑦ und die Kühlmitteltemperatur-Anzeigeleuchte ① leuchten 3 Sekunden lang auf.
- Alle LCD-Segmente erscheinen/ erlöschen und schalten dann auf Normalanzeige.
- Die Drehzahlmessernadel bewegt sich einmal auf Maximalstellung und kehrt dann zur Grundstellung zurück.

Wenn die Drehzahlmessernadel nicht auf null zeigt, das folgende Verfahren durchführen, um den Drehzahlmesser rückzustellen.

- Drücken Sie die Taste ADJ <sup>(1)</sup>
   halten Sie sie gedrückt, und schalten Sie die Zündung ein.
- 2. Halten Sie die Taste ADJ ② 3 5 Sekunden lang gedrückt.
- Lassen Sie die Taste ADJ ② los. Drücken Sie zweimal kurz auf die Taste ADJ.

ANMERKUNG: Das Rückstellverfahren, von Schritt 1 bis Schritt 3, ist innerhalb von 10 Sekunden durchzuführen.

### 

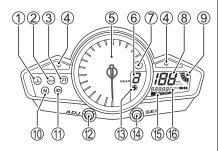
Diese Anzeigeleuchte geht an, wenn die Kühlmitteltemperatur zu hoch wird. Diese Anzeigeleuchte soll angehen, wenn der Motor nicht läuft. Sobald der Motor startet, soll diese Anzeigeleuchte ausgehen.

Wenn die Kühlmitteltemperatur-Anzeigeleuchte angeht, stoppen Sie den Motor und prüfen Sie den Kühlmittelstand, nachdem sich der Motor abgekühlt hat.

## **HINWEIS**

Durch fortgesetztes Fahren bei erleuchteter Kühlmitteltemperatur-Anzeigeleuchte kann der Motor wegen Überhitzung schwer beschädigt werden.

Wenn die Kühlmitteltemperatur-Anzeigeleuchte angeht, stoppen Sie den Motor, um ihn abkühlen zu lassen. Lassen Sie den Motor nicht laufen, bevor die Kühlmitteltemperatur-Anzeigeleuchte ausgegangen ist.



## ÖLDRUCK-ANZEIGELEUCHTE

"**~**" ②

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn der Motoröldruck unter den normalen Betriebsbereich fällt. Soll angehen, wenn die Zündung eingeschaltet ist und der Motor nicht läuft.

Sobald der Motor startet, soll sie ausgehen.

## **HINWEIS**

Durch Fahren des Motorrads bei erleuchteter Öldruck-Anzeigeleuchte können Motor und Getriebe beschädigt werden.

Wenn die Öldruck-Anzeigeleuchte angeht, stoppen Sie den Motor unverzüglich, da in diesem Fall der Öldruck zu niedrig ist. Kontrollieren Sie den Ölstand und füllen Sie erforderlichenfalls Öl nach. Wenn genügend viel Öl vorhanden ist und die Leuchte immer noch nicht ausgeht, lassen Sie Ihr Motorrad von Ihrem Suzuki-Händler oder einem qualifizierten Fachmann überprüfen.

# KRAFTSTOFFEINSPRITZSYSTEM ANZEIGE "FI" (3)



Wenn das Kraftstoffeinspritzsystem versagt, leuchtet die rote Anzeigeleuchte ③ auf, und das Display ⑥ zeigt "Fl" im Gesamtkilometerzähler-/Tageskilometerzähler-Anzeigebereich in den folgenden beiden Modi:

- A. Das Display (6) zeigt "FI" unterbrochen an, und die rote Anzeigeleuchte (3) geht an und bleibt erleuchtet.
- B. Das Display (6) zeigt "FI" fortwährend an, und die rote Anzeigeleuchte (3) blinkt.

Der Motor kann in Modus A weiterlaufen, jedoch nicht in Modus B.

## **HINWEIS**

Das Angehen der Kraftstoffeinspritzanzeige weist auf eine Störung des Kraftstoffeinspritzsystems hin. Durch fortgesetztes Fahren bei erleuchteter Kraftstoffeinspritzanzeige können Motor und Getriebe beschädigt werden.

Wenn das Display "FI" anzeigt, und die rote Anzeigeleuchte angeht, lassen Sie das Kraftstoffeinspritzsystem möglichst bald von Ihrem Suzuki-Händler oder einem qualifizierten Fachmann überprüfen.

#### ANMERKUNG:

- Wenn das Display "FI" unterbrochen anzeigt, und die rote Anzeigeleuchte angeht sowie anbleibt, lassen Sie den Motor weiterlaufen und bringen Sie Ihr Motorrad zu einem Suzuki-Vertragshändler. Wenn der Motor abstirbt, versuchen Sie ihn neu zu starten, nachdem Sie die Zündung aus- und dann wieder einschalten.
- Wenn das Display "FI" kontinuierlich anzeigt, und die rote Anzeigeleuchte blinkt, springt der Motor nicht an.

# [HE[

Wenn "CHEC" im Gesamtkilometerzähler-Anzeigebereich ® erscheint, prüfen Sie die folgenden Punkte;

- Vergewissern Sie sich, dass der Motorstoppschalter auf "\O" steht.
- Vergewissern Sie sich, dass das Getriebe auf Leerlauf geschaltet bzw. der Seitenständer ganz eingeklappt ist.

Wenn das Display nach Durchführung des obigen Punkts immer noch "CHEC" anzeigt, kontrollieren Sie die Zündungssicherung und den Anschluss der Kabelstecker.

#### **BLINKER-ANZEIGELEUCHTE**

"⇐⇒" ④

Bei Blinkerbetätigung für Links- oder Rechtswendung blinkt gleichzeitig auch die Anzeigeleuchte.

ANMERKUNG: Wenn eine Blinkleuchte wegen einer durchgebrannten Glühbirne oder eines Stromkreisschadens nicht richtig funktioniert, blinkt die Anzeige schneller, um den Fahrer auf die Störung aufmerksam zu machen.

### **DREHZAHLMESSER** (5)

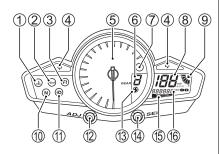
Der Drehzahlmesser zeigt die Motordrehzahl als Umdrehungen pro Minute (U/min) an.

### **SCHALTPOSITIONSANZEIGE 6**

An der Schaltpositionsanzeige kann man erkennen, welcher Gang gerade eingelegt ist. Wenn das Getriebe auf Leerlauf geschaltet ist, erscheint "0" in dieser Anzeige.

# $\begin{array}{l} \textbf{MOTORDREHZAHLANZEIGE-} \\ \textbf{LEUCHTE} \ \ \textcircled{7} \end{array}$

Die Motordrehzahl-Anzeigeleuchte  $\mathcal{T}$  leuchtet oder blinkt, wenn die Motordrehzahl eine voreingestellte Drehzahl erreicht.



# LEUCHTEN/BLINKEN/KEIN LEUCHTZEICHEN-Moduswahl

- Um den Wahlmodus zu aktivieren, schalten Sie die Zündung ein, drükken Sie die Taste SEL <sup>(4)</sup> und halten Sie sie mindestens 2 Sekunden lang gedrückt, um den Modus zu ändern.
- 2. Drücken Sie die Taste ADJ 12. um den Leuchtmodus zu ändern. Der Modus ändert sich wie folgt: LEUCHTEN → BLINKEN → KEIN LEUCHTEN → LEUCHTEN. Die Motordrehzahl-Anzeigeleuchte 7 leuchtet im Modus LEUCHTEN fortwährend und blinkt im Modus BLINKEN. Bei Wahl des Modus **LEUCHTEN** oder BLINKEN erscheint die Motordrehzahl-Anzeigemarke "3" 13.
- 3. Drücken Sie die Taste SEL (4), um den gewählten Modus festzulegen. Wenn das Motorrad während der Wahl des Modus eine Geschwindigkeit von über 10 km/h erreicht oder der Zündschalter in Stellung "OFF" gedreht wird, wird der Einstellversuch aufgegeben.

#### Wahl der Voreinstelldrehzahl

- Wählen Sie den Modus LEUCH-TEN oder BLINKEN.
- Drücken Sie die Taste ADJ ②, um eine Voreinstelldrehzahl zu wählen. Drücken Sie die Taste ADJ ②, um die Voreinstelldrehzahl von 4000 U/min in Schritten von 1000 U/min zu 11000 U/min zu ändern.
- 3. Drücken Sie die Taste SEL (4), um die gewählte Einstellung festzulegen. Wenn die Zündung ausgeschaltet wird, hält das Motordrehzahl-Anzeigesystem die gewählten Einstellungen fest. Beim erneuten Einschalten der Zündung werden die Systemeinstellungen übernommen.

## **A** WARNUNG

Umschalten des Displays während der Fahrt kann gefährlich sein. Sobald Sie eine Hand von der Lenkstange nehmen, verlieren Sie die volle Kontrolle über das Fahrzeug.

Schalten Sie das Display niemals während der Fahrt um. Lassen Sie beide Hände an der Lenkstange.

### **TACHOMETER** (8)

Der Tachometer zeigt die Fahrgeschwindigkeit in Kilometern pro Stunde und/oder Meilen pro Stunde an. (EU, Australien, Kanada)

ANMERKUNG: (EU, Australien, Kanada)
• Stellen Sie das Instrument auf Gesamtkilometerzähler, drücken

und halten Sie die Tasten ADJ ® und SEL ® 3 Sekunden lang gedrückt, um zwischen km/h und mph umzuschalten.

 Wählen Sie km/h oder mph in Übereinstimmung mit geltenden Verkehrsvorschriften.

 Prüfen Sie die km/h- und mph-Anzeige nach Einstellung des Instrumententafel-Displays.



## KRAFTSTOFFANZEIGE "■" 9

Diese Anzeige gibt Auskunft über den Kraftstoffvorrat im Kraftstofftank. Wenn der Kraftstofftank voll ist, erscheinen alle 5 Segmente in der Kraftstoffanzeige. Wenn der Kraftstoffvorrat unter 4,0 Liter sinkt, blinkt die Marke. Wenn der Kraftstoffvorrat unter 2,0 L sinkt, blinken Marke und Segment.

ANMERKUNG: Wenn das Motorrad auf dem Seitenständer steht, kann der Kraftstoffvorrat nicht korrekt angezeigt werden. Die Zündung bei senkrecht stehendem Motorrad einschalten.

Kraftstofftank	Ungefähr 2,0 L	Ungefähr 4,0 L	Voll
Kraftstoffstand- anzeige	Blinkt		
Marke	Blinkt	Blinkt	

## LEERLAUF-ANZEIGELEUCHTE "N"

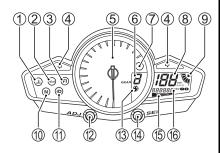
10

Diese grüne Leuchte geht an, wenn das Getriebe auf Leerlauf geschaltet wird. Die Leuchte erlischt, wenn Sie einen Gang einlegen.

### **FERNLICHT-ANZEIGELEUCHTE**

"≣⊳" ⑪

Diese blaue Anzeigeleuchte geht an, wenn das Scheinwerfer-Fernlicht eingeschaltet wird.



### WARTUNG (15)



Wartung erscheint, um auf den Zeitpunkt des Motorölwechsels hinzuweisen. Die Anzeige leuchtet bei Erreichen der ersten 1000 km und dann alle 5000 km auf. Stellen Sie die Anzeige nach dem Ölwechsel zurück, um sie auszuschalten.

### Zum Rücksetzen des Intervalls:

- 1. Schalten Sie die Zündung aus.
- Drücken und halten Sie die Taste SEL (4). Schalten Sie die Zündung ein und warten Sie 3 Sekunden, bis die WARTUNG-Anzeige 3-mal blinkt und ausgeht.

ANMERKUNG: Stellen Sie die Anzeige nach dem ersten Motorölwechsel zurück.

Zum Voreinstellen des Intervalls:

- Drücken Sie die Taste SEL (4), um das Intervall in 500-km-Schritten von 5000 km bis zu 500 km zu vermindern.
- Drücken Sie die Taste ADJ <sup>®</sup>(2), um das Intervall in 500-km-Schritten von 500 km bis zu 5000 km zu erhöhen.
- Drücken und halten Sie die Taste ADJ ② sowie die Taste SEL ④ 2 Sekunden lang.
   Das Display schaltet auf die normale Anzeige zurück.

### ANMERKUNG:

- Das Voreinstellintervall kann nach Erreichen eines Kilometerstands von 1000 km festgelegt werden.
- Sie können das gewünschte Intervall von 500 km bis 5000 km wählen.
- Stellen Sie die Anzeige nach dem ersten Motorölwechsel zurück.
- Stellen Sie die Anzeige nach dem Ölwechsel zurück, auch wenn sie nicht erscheint.

# GESAMTKILOMETERZÄHLER/ TAGESKILOMETERZÄHLER/UHR (16)



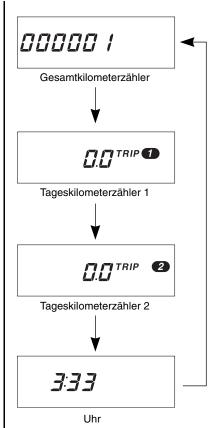
Das Display umfasst 4 Funktionen; Gesamtkilometerzähler, 2 Tageskilometerzähler und Uhrzeit. Wenn die Zündung eingeschaltet wird, erscheint das Testmuster. Die Anzeige wird beim Ausschalten der Zündung gespeichert; beim Einschalten der Zündung erscheint dann wieder die gespeicherte Einstellung.

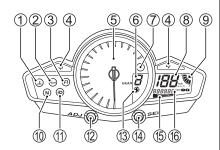
# km/h <del>→</del> mph

ANMERKUNG: (EU, Australien, Kanada)

- Stellen Sie das Instrument auf Gesamtkilometerzähler, drücken und halten Sie die Tasten ADJ ® und SEL ® 3 Sekunden lang gedrückt, um zwischen Kilometern und Meilen umzuschalten. Daraufhin wechselt der Tachometer zwischen km/h und mph.
- Wählen Sie km/h oder mph in Übereinstimmung mit geltenden Verkehrsvorschriften.
- Prüfen Sie die km/h- und mph-Anzeige nach Einstellung des Instrumententafel-Displays.

Zum Ändern der Anzeige drücken Sie die Taste SEL (4). Die Anzeige ändert sich in der nachstehenden Reihenfolge.





### Gesamtkilometerzähler

Der Gesamtkilometerzähler registriert die insgesamt zurückgelegte Wegstrecke. Der Messbereich des Gesamtkilometerzählers reicht von 0 bis 999999.

ANMERKUNG: Wenn die insgesamt zurückgelegte Wegstrecke 999999 überschreitet, bleibt die Gesamtkilometeranzeige bei 999999 stehen.

### Tageskilometerzähler

Die 2 Tageskilometerzähler sind rückstellbar. Sie können gleichzeitig 2 verschiedenartige Weastrecken registrieren. Mit Tageskilometerzäh-Beispiel kann zum eine bestimmte Wegstrecke, mit Tageskilometerzähler die zurückgelegte 2 Weastrecke zwischen Tankstopps gemessen werden.

Zum Rückstellen des Tageskilometerzählers auf Null drücken Sie die Taste ADJ ② 2 Sekunden lang, während der rückzustellende Tageskilometerzähler 1 oder 2 angezeigt ist.

ANMERKUNG: Wenn der Tageskilometerzähler 9999,9 überschreitet, wird er auf 0,0 rückgestellt, und die Wegstreckenmessung beginnt von neuem.

# **WARNUNG**

Umschalten des Displays während der Fahrt kann gefährlich sein. Sobald Sie eine Hand von der Lenkstange nehmen, verlieren Sie die volle Kontrolle über das Fahrzeug.

Schalten Sie das Display niemals während der Fahrt um. Lassen Sie beide Hände an der Lenkstange.

#### Uhr

Die Uhr zeigt im 12-Stunden-System an. Zum Einstellen der Uhr gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor.

- Drücken Sie die Tasten SEL (4) und ADJ (2) gleichzeitig 2 Sekunden lang, bis bei der Uhr die Minutenanzeige blinkt.
- Stellen Sie die Minutenzahl ein, indem Sie die Taste ADJ <sup>®</sup> drükken.

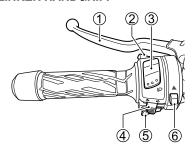
ANMERKUNG: Wenn die Taste ADJ

② gedrückt gehalten wird, rückt die
Anzeige schnell vor.

- 3. Drücken Sie die Taste SEL (4), um die Stundenzahl hervorzuheben.
- Drücken Sie die Taste SEL (4), um auf Anzeige der Uhrzeit zurückzuschalten.

ANMERKUNG: Im Falle eines Ausbaus oder einer Entladung der Batterie über längere Zeit kann die Uhr auf "1:00" rückgestellt werden.

### LINKER HANDGRIFF



### **KUPPLUNGSHEBEL** ①

Der Kupplungshebel dient zur Unterbrechung der Kraftübertragung auf das Hinterrad, z.B. beim Starten des Motors oder Schalten von Gängen. Durch Ziehen des Kupplungshebels wird die Kupplung ausgerückt.

#### LICHTHUPENSCHALTER (2)

Durch Drücken dieses Schalters wird der Scheinwerfer zum kurzen Aufleuchten gebracht.

### ABBLENDSCHALTER ③

"≨©"-Stellung

Abblendlicht und Schlusslicht werden eingeschaltet.

## "≣©"-Stellung

Fernlicht und Schlusslicht werden eingeschaltet. Die Fernlichtanzeigeleuchte geht ebenfalls an.

## **HINWEIS**

Wenn der Abblendschalter zwischen den Stellungen "≣○" und "©" gehalten wird, leuchten sowohl das Fernlicht als auch das Abblendlicht. Dadurch kann der Scheinwerfer des Motorrads beschädigt werden.

Der Abblendschalter darf nur auf "≣○" oder "≣○" gestellt werden.

## **HINWEIS**

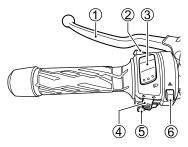
Durch Aufkleben von Band oder Anbringen von Gegenständen vor dem Scheinwerfer kann die Wärmeableitung vom Scheinwerfer beeinträchtigt werden. Dies kann zu einer Beschädigung des Scheinwerfers führen.

Bekleben Sie den Scheinwerfer nicht und bringen Sie auch keine Gegenstände vor dem Scheinwerfer an.

## **HINWEIS**

Platzieren Sie keine Gegenstände vor Scheinwerfer und Schlussleuchte, wenn diese eingeschaltet sind, und decken Sie diese bei stehendem Motorrad nicht durch Kleidung ab.

Die Linse könnte aufgrund der von ihr erzeugten Hitze schmelzen oder den abdeckenden Gegenstand beschädigen.



BLINKERSCHALTER "←⇒" ④

In der Stellung "

" des Schalters blinken die linken Blinkleuchten. In der Stellung "

" des Schalters blinken die rechten Blinkleuchten. Gleichzeitig blinkt auch die Anzeigeleuchte. Zum Abstellen des Blinkbetriebs drücken Sie den Schalter ein.

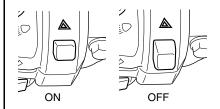
## **A** WARNUNG

Nichtbenutzen der Blinker vor einem Richtungswechsel und ein Versäumen, diese wieder auszuschalten, kann gefährlich sein. Andere Verkehrsteilnehmer könnten Ihre Fahrtrichtung missdeuten, was zu einem Unfall führen kann.

Zeigen Sie Spurwechsel und Abbiegemanöver stets durch Blinken an. Vergessen Sie nach einem vollzogenen Spurwechsel oder Abbiegemanöver nicht, die Blinker wieder auszuschalten.

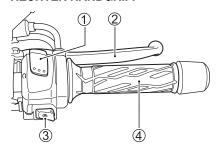
SIGNALHORNSCHALTER "\( \rightarrow\)" (5)
Durch Drücken dieses Schalters wird das Signalhorn betätigt.

# Warnblinkschalter "△" ⑥ (GW250F)



Alle vier Blinkleuchten und -anzeigen blinken gleichzeitig, wenn der Schalter bei auf "ON" stehendem Zündschalter eingeschaltet wird. Setzen Sie die Warnblinkanlage dazu ein, andere Verkehrsteilnehmer auf Ihr Motorrad aufmerksam zu machen, wenn Sie es notparken müssen oder wenn es auf andere Weise eine Verkehrsgefahr darstellt.

### RECHTER HANDGRIFF



# MOTORSTOPPSCHALTER ① "※"-Stellung

Der Zündkreis ist unterbrochen. Der Motor kann weder starten noch laufen.

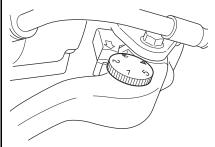
## "C"-Stellung

Der Zündkreis ist geschlossen, und der Motor kann laufen.

### **VORDERRADBREMSHEBEL** 2

Die Vorderradbremse wird durch sachtes Ziehen des Bremshebels zum Gasdrehgriff betätigt. Dieses Motorrad ist mit Scheibenbremsen ausgestattet. Zum richtigen Abbremsen des Fahrzeugs ist daher kein besonders starker Druck erforderlich. Wenn der Bremshebel gezogen wird, leuchtet die Bremsleuchte auf.

### Einstellung des Vorderradbremshebels

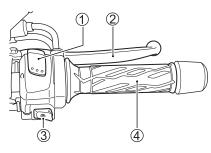


Der Abstand zwischen dem Gasdrehgriff und dem Vorderradbremshebel ist fünffach verstellbar. Zum Ändern der Stellung drücken Sie den Bremshebel nach vorne und drehen Sie den Einsteller zur gewünschten Position. Beim Ändern der Bremshebelstellung müssen Sie darauf achten, dass der Einsteller in der richtigen Position stoppt; ein Vorsprung des Bremshebelzapfens muss in die Aussparung des Einstellers gelangen. Vom Werk wird dieser Einsteller vor Auslieferung des Motorrads auf Position 3 gestellt.

# **WARNUNG**

Einstellung des Vorderradbremshebels während der Fahrt kann gefährlich sein. Sobald Sie eine Hand von der Lenkstange nehmen, verlieren Sie die volle Kontrolle über das Fahrzeug.

Stellen Sie den Vorderradbremshebel niemals während der Fahrt ein. Lassen Sie beide Hände an der Lenkstange.



# ELEKTROSTARTERSCHALTER "(3)" (3)

Dieser Schalter dient zur Betätigung des Starters. Wenn der Zündschalter in Stellung "ON", der Motorstoppschalter in Stellung "Q" und das Getriebe im Leerlauf ist, ziehen Sie den Kupplungshebel und drücken Sie den Elektrostarterschalter, um den Starter zu betätigen, und den Motor anzulassen.

ANMERKUNG: Dieses Motorrad ist mit Sperrschaltungen für Zünd- und Startkreis ausgestattet. Der Motor kann nur gestartet werden, wenn:

- Das Getriebe auf Leerlauf geschaltet und die Kupplung ausgerückt ist, oder
- Zwar ein Gang eingelegt, der Seitenständer jedoch ganz hochgeklappt, und die Kupplung ausgerückt ist.

## **HINWEIS**

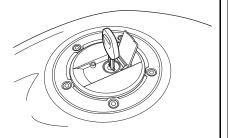
Der Starter darf jeweils nicht länger als fünf Sekunden betätigt werden, da er sonst samt Kabelbaum wegen Überhitzung beschädigt werden kann.

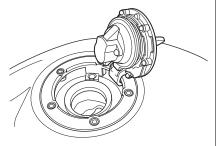
Betätigen Sie den Starter nicht länger als jeweils fünf Sekunden. Wenn der Motor auch nach wiederholten Versuchen nicht startet, prüfen Sie die Kraftstoffversorgung und die Zündanlage. Siehe Abschnitt FEHLERDIAGNOSE in diesem Handbuch.

### **GASDREHGRIFF 4**

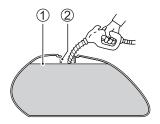
Die Motordrehzahl wird durch die Stellung des Gasdrehgriffs gesteuert. Um die Motordrehzahl zu erhöhen, drehen Sie den Gasdrehgriff in Ihre Richtung. Zur Verminderung der Motordrehzahl drehen Sie ihn von sich weg.

### TANKDECKEL





Zum Öffnen des Tankdeckels stekken Sie den Zündschlüssel in das Schloss und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn. Bei eingesetztem Schlüssel heben Sie den Tankdeckel zum Öffnen an. Zum Verschließen des Tankdeckels drücken Sie diesen fest mit im Tankschloss befindlichem Schlüssel nach unten, bis ein Klickgeräusch ertönt.



- 1 Kraftstoffstand
- ② Einfüllstutzen

# **A WARNUNG**

Wenn der Kraftstofftank überfüllt ist, kann Benzin bei Ausdehnung wegen Motorhitze oder Sonnenerwärmung auslaufen. Überlaufender Kraftstoff kann sich leicht entzünden.

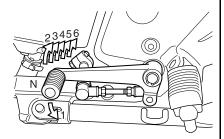
Kraftstoff darf niemals höher als bis zur Unterkante des Einfüllstutzens aufgefüllt werden.

# **WARNUNG**

Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zum Tanken kann einen Brand verursachen oder dazu führen, dass giftige Dämpfe eingeatmet werden.

Tanken Sie nur in einer gut belüfteten Umgebung. Der Motor muss abgestellt sein. Verschütten von Kraftstoff auf einen heißen Motor ist zu vermeiden. Es darf nicht geraucht werden. Vergewissern Sie sich auch, dass keine offenen Flammen oder Funken in der näheren Umgebung vorhanden sind oder auftreten können. Kraftstoffdämpfe dürfen nicht eingeatmet werden. Kinder und Haustiere dürfen keinen Zugang haben, wenn das Motorrad aufgetankt wird.

### **SCHALTHEBEL**

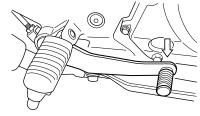


Dieses Motorrad ist mit einem 6-Gang-Getriebe ausgestattet, das wie nachfolgend beschrieben geschaltet wird. Ein Schaltvorgang wird dadurch bewirkt, dass man den Kupplungshebel zieht und das Gas wegnimmt, während der Schalthebel betätigt wird. Zum Hochschalten ziehen Sie den Schalthebel nach oben, zum Herunterschalten drücken Sie ihn nach unten. Der Leerlauf liegt zwischen dem 1. und 2. Gang. Um auf den Leerlauf zu schalten, drücken oder ziehen Sie den Hebel zwischen den 1. und 2. Gang.

ANMERKUNG: Wenn das Getriebe auf Leerlauf geschaltet ist, leuchtet die grüne Anzeige in der Instrumententafel. Dennoch sollten Sie die Kupplung vorsichtig und langsam loslassen, denn es könnte trotz leuchtender Leerlaufanzeige noch ein Gang eingelegt sein.

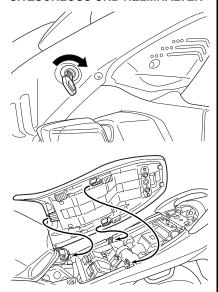
Verringern Sie Ihre Fahrgeschwindigkeit vor dem Herunterschalten. Beim Herunterschalten ist die Motordrehzahl zu erhöhen, bevor die Kupplung einrückt. Hierdurch wird eine unnötige Abnutzung von Bauteilen der Kraftübertragung und des Hinterreifens vermieden.

### HINTERRADBREMSPEDAL

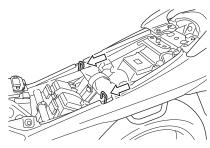


Durch Drücken des Bremspedals wird die Hinterradscheibenbremse betätigt. Bei Betätigung der Hinterradbremse leuchtet die Bremsleuchte.

### SITZSCHLOSS UND HELMHALTER



Zum Entriegeln des Sitzschlosses stecken Sie den Zündschlüssel in das Schloss ein und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn. Zum Verriegeln des Sitzes schieben Sie die Sitzhaken in die Sitzhakenhalter und drücken fest nach unten, bis der Sitz in der verriegelten Stellung einrastet.



Unter dem Sitz befinden sich Helmhalter. Um diese zu verwenden, nehmen Sie den Sitz ab, haken den Verschlussring des Helms am Halter ein, und bringen Sie den Sitz wieder an.

# **WARNUNG**

Wenn der Sitz nicht richtig angebracht ist, kann er sich verschieben, wodurch der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren könnte.

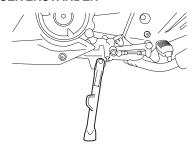
Verriegeln Sie den Sitz einwandfrei in der richtigen Position.

# **A WARNUNG**

Fahren mit einem an einem Helmhalter befestigten Helm kann die Kontrolle des Fahrers über das Motorrad beeinträchtigen.

Fahren Sie niemals mit einem an einem Helmhalter befestigten Helm. Falls ein Helm transportiert werden soll, befestigen Sie ihn sicher auf dem Sitz.

### **SEITENSTÄNDER**



Eine Verriegelungsschaltung sperrt den Zündkreis, wenn der Seitenständer ausgeklappt und ein Gang eingelegt ist.

Die Seitenständer-/Zündkreisverriegelungsschaltung funktioniert folgendermaßen:

- Wenn der Seitenständer ausgeklappt und ein Gang eingelegt ist, kann der Motor nicht gestartet werden.
- Wenn bei laufendem Motor und ausgeklapptem Seitenständer ein Gang eingelegt wird, stoppt der Motor.
- Wenn der Seitenständer bei laufendem Motor und eingelegtem Gang ausgeklappt wird, stoppt der Motor.

## **A WARNUNG**

Fahren mit nicht vollständig eingeklapptem Seitenständer kann in einer Linkskurve zu einem Unfall führen.

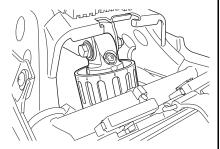
Prüfen Sie die Funktion der Seitenständer-/Zündkreisverriegelungsschaltung vor Fahrtantritt. Klappen Sie den Seitenständer vor dem Losfahren stets vollständig ein.

## **HINWEIS**

Beim Parken des Motorrads sind bestimmte Vorsichtsmaßregeln zu beachten, da es anderenfalls umfallen kann.

Parken Sie das Motorrad möglichst auf festem, ebenen Untergrund. Falls an einer Steigung geparkt werden muss, lassen Sie das Vorderrad bergauf zeigen und legen Sie den 1. Gang ein, um ein Abrollen vom Seitenständer zu vermeiden.

## HINTERRADAUFHÄNGUNG



Die Federvorspannung der Hinterradaufhängung kann dem Fahrer, der Beladung, dem Fahrstil und den Stra-Benbedingungen entsprechend eingestellt werden. Die Federvorspannung kann auf 7 Positionen eingestellt werden. Zum Ändern der Federvorspannung stellen Sie das Motorrad auf den Seitenständer. Drehen Sie den Federspannring mit dem Einsteller des Werkzeugsatzes zur gewünschten Position. Position 1 ergibt die weichste, Position 7 die härteste Federung. Vom Werk wird dieser Einsteller vor Auslieferung des Motorrads auf Position 3 gestellt.

### Hinterradaufhängungsplakette

# **WARNUNG**







Diese Einheit enthält Stickstoff unter hohem Druck. Falsche Handhabung kann eine Explosion verursachen.

- Auf Abstand von Flammen und Wärme halten.
- Weitere Informationen finden Sie im Fahrerhandbuch.

ANMERKUNG: Beauftragen Sie Ihren Suzuki-Händler mit der Entsorgung der Hinterradaufhängungseinheit.



#### 6}

# EMPFEHLUNGEN ZU KRAFTSTOFF, MOTORÖL UND KÜHLMITTEL

OKTANZAHL	3-2
EMPFEHLUNG ZU SAUERSTOFFANGEREICHERTEN KRAFTSTOFFEN	
(Kanada und EU)	3-2
MOTORÖL	3-3
KÜHLMITTEL	3-5

# EMPFEHLUNGEN ZU KRAFTSTOFF, MOTORÖL UND KÜHLMITTEL

### **OKTANZAHL**

Verwenden Sie bleifreies Benzin mit einer Oktanzahl von 91 oder höher (Research-Methode). Bleifreies Benzin kann die Lebensdauer der Zündkerzen und Auspuffanlagenteile verlängern.

# **HINWEIS**

Verschüttetes Benzin, das Alkohol enthält, kann lackierte Oberflächen des Motorrads beschädigen.

Achten Sie beim Tanken darauf, kein Benzin zu verschütten. Wischen Sie verschüttetes Benzin sofort ab.

# **HINWEIS**

Verwenden Sie kein verbleites Benzin.

Der Gebrauch verbleiten Benzins führt zu einer Funktionsstörung des Katalysators.

# EMPFEHLUNG ZU SAUERSTOFFANGEREICHERTEN KRAFTSTOFFEN (Kanada und EU)

Sauerstoffangereicherte Kraftstoffe, die minimale Oktanzahlanforderung und die unten beschriebenen Anforderungen erfüllen, können für Ihr Motorrad verwendet werden, ohne die "Beschränkte Garantie für Neufahrzeuge" (New Vehicle Limited Warranty) oder die "Garantie für Emissionsbegrenzungsanlagen" (Emission Control System Warranty) zu gefährden.

ANMERKUNG: Sauerstoffangereicherte Kraftstoffe sind Kraftstoffe, die sauerstoffführende Zusätze wie z.B. MTBE oder Alkohol enthalten.

### **Benzin mit MTBE-Gehalt**

Bleifreies Benzin mit MTBE (Methyltertiärbutylether) kann für Ihr Motorrad verwendet werden, wenn der MTBE-Gehalt 15% nicht überschreitet. Dieser sauerstoffangereicherte Kraftstoff enthält keinen Alkohol.

### Benzin/Ethanol-Mischungen

Mischungen aus bleifreiem Benzin und Ethanol (Gärungsalkohol), auch "GASOHOL" genannt, werden in gewissen Gebieten von Tankstellen angeboten. Mischungen dieses Typs können für Ihr Motorrad verwendet werden, wenn sie nicht mehr als 10% Ethanol (ⓐ) enthalten. Vergewissern Sie sich, dass eine derartige Benzin-Ethanol-Mischung eine Oktanzahl aufweist, die nicht unter der für Benzin empfohlenen liegt.

### Benzin/Methanol-Mischungen

Kraftstoffe mit maximal 5% Methanol (Holzalkohol) können für Ihr Motorrad geeignet sein, wenn sie gleichzeitig Kosolventen und Korrosionsinhibitoren enthalten.

Verwenden Sie AUF KEINEN FALL einen Kraftstoff mit mehr als 5% Methanol. Gebrauch derartiger Kraftstoffe kann zu Schäden am Kraftstoffsystem bzw. zu Leistungsproblemen führen, die außerhalb Suzukis Verantwortung liegen und die unter Umständen nicht von der "Beschränkten Garantie für Neufahrzeuge" (New Vehicle Limited Warranty) oder der "Garantie für Emissionsbegrenzungsanlagen" (Emission Control System Warranty) abgedeckt sind.

### ANMERKUNG:

- Um die Luft möglichst rein zu halten, empfiehlt Suzuki den Gebrauch sauerstoffangereicherter Kraftstoffe.
- Bei Gebrauch eines sauerstoffangereicherten Kraftstoffs muss sichergestellt sein, dass dieser die empfohlenen Oktanwerte aufweist.
- Wenn Sie mit dem Betriebsverhalten Ihres Motorrads unter Gebrauch eines sauerstoffangereicherten Kraftstoffs nicht zufrieoder Sie den sind. wenn Motorklopfen feststellen, sollten Sie zu einer anderen Marke wechseln, da Unterschiede zwischen den verschiedenen Marken bestehen.

### MOTORÖL

Verwenden Sie Suzuki-Original-Motoröl oder ein gleichwertiges Produkt. Falls Suzuki-Original-Motoröl nicht zur Verfügung steht, wählen Sie ein geeignetes Motoröl gemäß nachstehender Leitlinie.

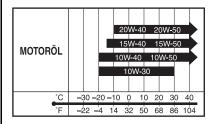
Die Qualität des verwendeten Öls ist für die Leistung und Lebensdauer des Motors von ausschlaggebender Bedeutung. Wählen Sie stets ein hochwertiges Motoröl. Verwenden Sie ein Öl mit einer API (American Petroleum Institute)-Klassifizierung SG oder höher mit einer JASO-Klassifizierung MA.

SAE	API JASO	
10W-40	SG oder höher	MA

API: American Petroleum Institute JASO: Japanese Automobile Standards Organization

### SAE-Motorölviskosität

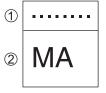
Suzuki empfiehlt den Gebrauch von Motoröl SAE 10W-40. Wenn Motoröl SAE 10W-40 nicht zur Verfügung steht, wählen Sie ein alternatives Öl gemäß nachstehender Tabelle.



#### **JASO T903**

Die Norm JASO T903 ist ein Index zur Auswahl von Ölen für Motorradund ATV-Viertaktmotoren. Bei Motorrad- und ATV-Motoren werden Kupplung und Getrieberäder mit Motoröl geschmiert. Die Norm JASO T903 gibt Leistungsanforderungen für Motorrad-/ATV-Kupplungen und Getriebe vor.

Es gibt zwei Klassen, MA und MB. Die Klassifizierung ist auf dem Ölbehälter wie folgt angegeben.



- 1 Code-Nummer der Ölvertriebsfirma
- ② Ölklassifizierung

### **Energiesparend**

Suzuki empfiehlt den Gebrauch von "ENERGY CONSERVING" (energiesparenden) und "RESOURCE CON-SERVING" (ressourcenschonenden) Ölen nicht. Gewisse Motoröle mit einer API-Klassifizierung von SH oder Markierung tragen die "ENERGY CONSERVING" (energiesparend) oder "RESOURCE CON-SERVING" (ressourcenschonend) im API-Klassifizierungssymbol. tige Öle können sich auf die Lebensdauer des Motors und die Leistung der Kupplung nachteilig auswirken.

API SG oder höher



Empfohlen

API von SH bis SM API SN oder höher





Nicht empfohlen

### KÜHLMITTEL

Verwenden Sie "SUZUKI SUPER LONG LIFE COOLANT" (Suzuki superlanglebiges Kühlmittel) oder "SUZUKI LONG LIFE COOLANT" (Suzuki langlebiges Kühlmittel). Falls "SUZUKI SŬPEŘ LONG LIFÉ COO-LANT" oder "SUZUKI LONG LIFE COOLANT" nicht zur Verfügung steht, verwenden Sie ein mit einem Aluminium-Kühler kompatibles Frostschutzmittel auf Glykolbasis, das nur mit destilliertem Wasser im Verhältnis von 50:50 gemischt ist.

# **WARNUNG**

Kühlmittel kann bei oraler Einnahme oder Einatmung Gesundheitsschäden verursachen oder zum Tode führen. Lösung kann für Tiere giftig sein.

Frostschutzmittel bzw. Kühlmittellösung darf nicht verschluckt werden. Führen Sie bei Verschlucken nicht Erbrechen herbei. Wenden Sie sich in einem derartigen Fall unverzüglich an ein Behandlungszentrum für Vergiftungen oder einen Arzt. Nebel bzw. heiße Dämpfe dürfen nicht eingeatmet werden; bei Einatmung begeben Sie sich an frische Luft. Falls Kühlmittel in die Augen gelangt ist, spülen Sie diese gründlich mit Wasser aus, und begeben Sie sich in ärztliche Behandlung. Waschen Sie sich nach der Handhabung gründlich. Sorgen Sie dafür, dass Kinder und Tiere keinen Zugang haben.

# **HINWEIS**

Verschüttetes Kühlmittel kann lakkierte Oberflächen des Motorrads beschädigen.

Achten Sie beim Füllen des Kühlers darauf, keine Flüssigkeit zu verschütten. Wischen Sie verschüttete Kühlflüssigkeit sofort ab.

### **Frostschutzmittel**

Kühlmittel dient sowohl zum Rostschutz und zur Schmierung der Wasserpumpe als auch zum Schutz gegen Einfrieren. Deshalb sollte Kühlmittel stets verwendet werden, auch wenn die Lufttemperatur in Ihrem Gebiet nicht unter den Gefrierpunkt sinkt.

# SUZUKI SUPER LONG LIFE COOLANT (Blau)

"SUZUKI SÜPER LONG LIFE COO-LANT" ist im richtigen Verhältnis vorgemischt. Füllen Sie nur "SUZUKI SUPER LONG LIFE COOLANT" (Suzuki superlanglebiges Kühlmittel) nach, wenn der Kühlmittel-Füllstand sinkt. Zum Kühlmittelwechsel mit "SUZUKI SUPER LONG LIFE COO-LANT" ist Verdünnen nicht erforderlich.

# SUZUKI LONG LIFE COOLANT (Grün)

### Wasser zum Mischen

Verwenden Sie nur destilliertes Wasser. Jedes andere Wasser als destilliertes Wasser kann Korrosion und Verstopfung des Aluminiumkühlers verursachen.

# Erforderliche Menge Wasser/Kühlmittel

Lösungsmenge (insgesamt): 1350 ml

50%	Wasser	675 ml
50%	Kühlmittel	675 ml

ANMERKUNG: Diese 50/50-Mischung schützt das Kühlsystem bis zu einer Temperatur von –31°C vor dem Einfrieren. Falls das Motorrad noch tieferen Temperaturen als –31°C ausgesetzt wird, sollte der Kühlmittelanteil auf 55% (–40°C) bzw. 60% (–55°C) erhöht werden. Das Mischverhältnis darf 60% nicht überschreiten.



# EINFAHREN UND PRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT

EMPFOHLENE MAXIMALE MOTORDREHZAHLEN	4-2
VARIIEREN SIE DIE MOTORDREHZAHL	4-2
EINFAHREN NEUER REIFEN	4-2
VERMEIDEN SIE KONSTANT NIEDRIGE DREHZAHLEN	4-2
LASSEN SIE DAS MOTORÖL VOR DER FAHRT ZIRKULIEREN	4-3
HALTEN SIE DEN ERSTEN UND WICHTIGSTEN KUNDENDIENST EIN .	4-3
PRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT	4-3

### EINFAHREN UND PRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT

Im Vorwort wurde bereits erwähnt, dass richtiges Einfahren für das Erreichen der maximalen Lebensdauer und Leistung Ihrer neuen Suzuki von ausschlaggebender Bedeutung ist. Im Folgenden werden Richtlinien für richtiges Einfahren gegeben.

# EMPFOHLENE MAXIMALE MOTORDREHZAHLEN

Diese Tabelle zeigt die empfohlenen maximalen Motordrehzahlen während der Einfahrzeit.

Erste	800 km	Unter 5500 U/min
Bis zu	1600 km	Unter 8000 U/min
Über	1600 km	Unter 11000 U/min

### VARIIEREN SIE DIE MOTORDREHZAHL

Die Maschine sollte mit verschiedenen Motordrehzahlen, nicht lange Zeit mit derselben Drehzahl gefahren werden. Hierdurch werden die verschiedenen Teile des Motors zuerst unter Druck gesetzt, dann wieder entlastet, sodass sie sich abkühlen können. Dies fördert das gegenseitige Anpassen der Teile. Die Bauteile des Motors müssen in der Einfahrzeit einer gewissen Belastung ausgesetzt werden, um diesen Anpassungsprozess zu gewährleisten. Eine zu starke Belastung muss jedoch unter allen Umständen vermieden werden.

### EINFAHREN NEUER REIFEN

Neue Reifen müssen wie der Motor richtig eingefahren werden, um den besten Wirkungsgrad erzielen zu können. Arbeiten Sie die Aufstandsfläche ein, indem Sie Ihre Kurvenneigungswinkel während der ersten 160 km allmählich steigern, bevor Sie sich voll in die Kurve legen. Während der ersten 160 km sollten Sie scharfes Beschleunigen, steile Kurvenfahrten und starkes Bremsen meiden.

# **A WARNUNG**

Die Reifen müssen unbedingt richtig eingefahren werden, um Rutschen und einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug vorzubeugen.

Fahren Sie mit neuen Reifen besonders vorsichtig. Fahren Sie die Reifen wie in diesem Abschnitt beschrieben richtig ein. Meiden Sie scharfes Beschleunigen, steile Kurvenfahrten und starkes Bremsen während der ersten 160 km.

### VERMEIDEN SIE KONSTANT NIEDRIGE DREHZAHLEN

Wenn der Motor mit konstant niedrigen Drehzahlen (niedriger Belastung) betrieben wird, können die Teile verglasen, anstatt sich richtig einzuspielen. Beschleunigen Sie den Motor zügig in allen Gängen, ohne jedoch die empfohlene Maximaldrehzahl zu überschreiten. Fahren Sie während der ersten 1600 km nie mit Vollgas.

### LASSEN SIE DAS MOTORÖL VOR DER FAHRT ZIRKULIEREN

Lassen Sie den Motor nach warmem oder kaltem Start ausreichend lange leerlaufen, bevor Sie ihn belasten oder aufdrehen. Dadurch kann das Schmieröl alle wichtigen Stellen im Motor erreichen.

### HALTEN SIE DEN ERSTEN UND WICHTIGSTEN KUNDENDIENST EIN

Der erste Kundendienst (bei 1000 km) ist der wichtigste überhaupt. Nach der Einfahrzeit haben sich alle Bauteile des Motors aneinander angepasst und eingearbeitet. Der erste Kundendienst umfasst Berichtigung aller Einstellungen, Nachziehen aller Befestigungsteile und Ölwechsel. Pünktliche Durchführung dieses Kundendienstes gewährleistet maximale Lebensdauer und optimale Leistung des Motors.

ANMERKUNG: Der Kundendienst bei 1000 km ist gemäß Beschreibung im Abschnitt INSPEKTION UND WARTUNG dieses Fahrerhandbuchs vorzunehmen. Achten Sie insbesondere auf die Anmerkungen unter VORSICHT und WARNUNG in diesem Abschnitt.

### PRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT

# **A WARNUNG**

Das Unterlassen einer Prüfung des Motorrads vor der Fahrt und einer korrekten Wartung des Fahrzeugs vergrößert die Wahrscheinlichkeit eines Unfalls oder einer Beschädigung der Ausrüstung.

Inspizieren Sie das Motorrad vor jeder Fahrt. Vergewissern Sie sich, dass sich das Fahrzeug in sicherem Betriebszustand befindet. Siehe Abschnitt INSPEKTION UND WARTUNG in diesem Fahrerhandbuch.

# **A WARNUNG**

Der Fahrer kann die Kontrolle über das Motorrad verlieren, wenn falsche Reifen montiert sind oder die Reifendrücke vorne und hinten nicht stimmen oder ungleichmäßig sind. Hierdurch erhöht sich die Unfallgefahr.

Verwenden Sie stets Reifen der in diesem Fahrerhandbuch vorgeschriebenen Größen und Typen. Halten Sie stets den richtigen Reifendruck aufrecht, wie im Abschnitt INSPEKTION UND WARTUNG beschrieben.

Prüfen Sie das Motorrad auf eventuelle mechanische Probleme, sodass Sie nicht mitten in der Fahrt irgendwo liegen bleiben. Prüfen Sie vor jeder Fahrt stets die folgenden Punkte. Vergewissern Sie sich, dass sich Ihr Motorrad in gutem Zustand befindet, sodass die persönliche Sicherheit des Fahrers sowie Beifahrers gewährleistet ist, und das Fahrzeug keinen Schaden erleiden kann.

# **WARNUNG**

Das Prüfen von Wartungspunkten bei laufendem Motor kann gefährlich sein. Sie können sich schwer verletzen, wenn Sie mit Händen oder Kleidung in bewegliche Motorteile geraten.

Außer zum Kontrollieren der Leuchten, des Motorstoppschalters und der Gasbetätigung ist der Motor stets abzustellen, bevor Inspektionen durchgeführt werden.

PRÜF- PUNKT	ÜBERPRÜFEN AUF:	
Lenkung	Leichtgängigkeit     Keine Behinderung der Bewegung     Kein Spiel und keine Lockerheit	
Gas (☐₹ 6-26)	Richtiges Gasseilzugspiel     Glatter Betrieb und richtige Rückkehr des Gasdrehgriffs zur Standgasstellung	
Kupplung (CF 6-27)	Richtiges Seilzugspiel     Zügigkeit und sichere     Wirkung des     Kupplungshebels	

Bremsen (CF 6-34)	Richtiges Funktionieren des Bremspedals und Bremshebels Flüssigkeitsstand im Ausgleichbehälter über der "LOWER"-Linie Richtiges Pedal- und Hebelspiel Keine "Schwammigkeit" Kein Flüssigkeitsaustritt Bremsklötze nicht bis zur Verschleißlinie hin abgenutzt
Federungen	Glatte Bewegung
Kraftstoff (2-6)	Ausreichend Benzin für die geplante Fahrstrecke
Antriebskette (CF 6-30)	<ul> <li>Richtige Kettenspannung bzw. korrekter Durchhang</li> <li>Angemessene Schmierung</li> <li>Keine übermäßige Abnutzung oder Beschädigung</li> </ul>
Reifen (CF 6-38)	<ul><li>Richtiger Fülldruck</li><li>Ausreichendes Profil</li><li>Keine Risse oder Einschnitte</li></ul>
Motoröl (☐ 6-20)	Richtiger Füllstand
Kühl- system ( 6-28)	Richtiger Kühlmittelfüllstand     Kein Auslaufen von Kühlmittel
Beleuchtung ( 2-6, 2-15)	Richtiges Funktionieren aller Leuchten und Anzeigen
Signalhorn ( 2-16)	Richtiges Funktionieren
Motorstopp- schalter ( 2-17)	Richtiges Funktionieren
Seitenständer/ Zündkreis- verriegelungs- schaltung ( 6-42)	Richtiges Funktionieren
Windschutz- schild (GW250F) (CF 8-6)	Gute Durchsicht

# **FAHRTIPPS**

STARTEN DES MOTORS	5-2
ANFAHREN	5-3
SCHALTEN DES GETRIEBES	5-4
FAHREN AN STEIGUNGEN UND GEFÄLLEN	5-5
ANHALTEN UND PARKEN	5-5

### **FAHRTIPPS**

### STARTEN DES MOTORS

Bevor Sie den Motor zu starten versuchen, vergewissern Sie sich:

- Getriebe ist auf Leerlauf.
- Motorstoppschalter steht auf "○".

ANMERKUNG: Dieses Motorrad ist mit einem Sperrsystem für Zünd- und Startkreis ausgestattet.

Der Motor kann nur gestartet werden, wenn:

- Das Getriebe auf Leerlauf geschaltet und die Kupplung ausgerückt ist, oder
- Zwar ein Gang eingelegt, der Seitenständer jedoch ganz hochgeklappt, und die Kupplung ausgerückt ist.

ANMERKUNG: Wenn das Motorrad umkippt, schaltet die Kraftstoffversorgung den Motor ab. Schalten Sie die Zündung aus, bevor Sie den Motor wieder starten.

### Bei kaltem Motor:

- Halten Sie das Gas ganz geschlossen und drücken Sie den Elektrostarterschalter.
- Nachdem der Motor angesprungen ist, lassen Sie ihn ausreichend warmlaufen.

# Wenn der Motor in kaltem Zustand nicht leicht startet:

- Öffnen Sie das Gas um ca. 1/8 Drehung und drücken Sie den Elektrostarterschalter.
- Nachdem der Motor angesprungen ist, lassen Sie ihn ausreichend warmlaufen.

### Bei warmem Motor:

Halten Sie das Gas ganz geschlossen und drücken Sie den Elektrostarterschalter.

# Wenn der Motor in warmem Zustand nicht leicht startet:

Öffnen Sie das Gas um ca. 1/8 Drehung und drücken Sie den Elektrostarterschalter.

# **WARNUNG**

Das Abgas enthält Kohlenmonoxid, ein gefährliches Gas, das wegen seiner Farb- und Geruchlosigkeit schwer erkennbar ist. Einatmen von Kohlenmonoxid kann zum Tod oder schweren Gesundheitsschäden führen.

In geschlossenen Räumen und in Umgebungen mit unzureichender Ventilation darf der Motor weder laufen gelassen, noch sollte er unter solchen Bedingungen überhaupt gestartet werden.

# **HINWEIS**

Der Motor kann heißlaufen, wenn man ihn zu lange im Stand drehen lässt. Heißlauf kann zu einer Beschädigung interner Motorbauteile und zur Verfärbung der Auspuffrohre führen.

Stoppen Sie den Motor, wenn Sie die Fahrt nicht gleich antreten können.

# **WARNUNG**

Wenn Sie zu schnell fahren, riskieren Sie, dass Sie die Kontrolle über das Motorrad verlieren und Sie einen Unfall verursachen.

Passen Sie Ihre Fahrgeschwindigkeit dem Gelände, den Sichtverhältnissen, Betriebsbedingungen, Ihrem Können und Ihrer Erfahrung an.

# **WARNUNG**

Wenn man auch nur eine Hand oder einen Fuß vom Motorrad nimmt, kann dies die Kontrollierbarkeit des Fahrzeugs beeinträchtigen. Sie können Ihr Gleichgewicht verlieren und vom Motorrad fallen. Wenn Sie einen Fuß von der Fußraste nehmen, können Sie mit Ihrem Fuß oder Bein mit den Hinterrädern in Berührung kommen. Hierdurch können Sie sich verletzen oder einen Unfall verursachen.

Lassen Sie während der Fahrt stets beide Hände am Lenker und beide Füße auf den Fußrasten.

# **WARNUNG**

Plötzliche Seitenwinde beim Vorbeifahren von größeren Fahrzeugen, an Tunnelausgängen oder in bergigem Gelände können sich destabilisierend auswirken.

Reduzieren Sie Ihre Geschwindigkeit und kalkulieren Sie plötzliche Seitenwinde ein.

Nachdem Sie den Seitenständer ganz eingeklappt haben, ziehen Sie den Kupplungshebel, und warten Sie kurz. Legen Sie den ersten Gang ein, indem Sie den Schalthebel nach unten drücken. Drehen Sie den Gasdrehgriff auf Sie zu und lassen Sie den Kupplungshebel gleichzeitig langsam in einer Bewegung los. Mit dem Eingreifen der Kupplung beginnt sich das Motorrad vorwärts zu bewegen. Um auf den nächsthöheren Gang zu schalten, beschleunigen Sie sachte, dann nehmen Sie das Gas weg und ziehen Sie gleichzeitig den Kupplungshebel. Heben Sie den Schalthebel an. um den nächsthöheren Gang einzulegen, lassen Sie den Kupplungshebel los und drehen Sie das Gas wieder auf. Wählen Sie auf die höheren Gänge auf dieselbe Weise, bis der höchste Gang eingelegt ist.

ANMERKUNG: Dieses Motorrad ist mit einer Seitenständer-/Zündkreisverriegelungsschaltung ausgestattet. Wenn Sie bei ausgeklapptem Seitenständer einen Gang einlegen, stoppt der Motor.

### SCHALTEN DES GETRIEBES

Das Getriebe sorgt dafür, dass der Motor bei allen Fahrzuständen im leistungsfähigen Drehzahlbereich gehalten werden kann. Die Gangabstufung wurde sorgfältig auf die Motoreigenschaften abgestimmt. Der Fahrer sollte stets den für die jeweiligen Bedingungen geeignetsten Gang wählen. Lassen Sie nie die Kupplung schleifen, um die Fahrgeschwindigkeit zu regeln, sondern schalten Sie stets herunter, damit der Motor in seinem normalen Leistungsbereich arbeiten kann.

# **WARNUNG**

Herunterschalten bei zu hoher Motordrehzahl kann unangenehme Folgen haben:

- Rutschen des Hinterrads und Traktionsverlust wegen gesteigerter Motorbremswirkung, was zu einem Unfall führen kann; oder
- zwangsweises Überdrehen des Motors im tieferen Gang mit der Folge eines Motorschadens.

Reduzieren Sie die Drehzahl, bevor Sie herunterschalten.

# **A WARNUNG**

Durch Herunterschalten bei geneigtem Motorrad in einer Kurve kann das Hinterrad wegschmieren, und die Kontrolle über das Fahrzeug kann verloren gehen.

Reduzieren Sie die Drehzahl und schalten Sie bereits herunter, bevor Sie in eine Kurve gehen.

# **HINWEIS**

Durch Hochdrehen des Motors in die rote Zone können schwere Motorschäden verursacht werden.

Drehen Sie den Motor nie in die rote Zone hoch, egal in welchem Gang.

# **HINWEIS**

Durch falsche Betätigung des Schalthebels kann das Getriebe beschädigt werden.

- Lassen Sie den Fuß nicht auf dem Schalthebel liegen.
- Gänge dürfen nicht gewaltsam geschaltet werden.

### FAHREN AN STEIGUNGEN UND GEFÄLLEN

- Bei Bergauffahrt kann das Motorrad langsamer werden und zu wenig Leistung bringen. Spätestens dann sollten Sie herunterschalten, sodass der Motor in seinem optimalen Leistungsbereich arbeiten kann. Der Gangwechsel sollte zügig erfolgen, damit das Motorrad nicht an Fahrt verliert.
- Beim Abwärtsfahren an einer langen, steilen Gefälle verwenden Sie die Motorbremse, um die Bremsen zu entlasten. Dazu schalten Sie in einen niedrigeren Gang herunter. Durch fortgesetzte Betätigung der Bremsen können diese erhitzt werden und an Wirkung verlieren.
- Achten Sie jedoch in diesem Fall darauf, den Motor nicht zu überdrehen.

### ANHALTEN UND PARKEN

- Drehen Sie den Gasdrehgriff von sich weg, um das Gas ganz zuzudrehen.
- Betätigen Sie die Vorder- und Hinterradbremse gleichmäßig und gleichzeitig.
- 3. Schalten Sie beim Verlangsamen durch alle Gänge herab.
- Kurz bevor das Motorrad zum Halt kommt, schalten Sie bei zum Griff gezogenem Kupplungshebel (Ausrückstellung) auf den Leerlauf. An der leuchtenden Leerlaufanzeige können Sie erkennen, ob das Getriebe tatsächlich auf Leerlauf geschaltet ist.

# **WARNUNG**

Unerfahrene Fahrer neigen dazu, die Vorderradbremse nicht effektiv genug einzusetzen. Dies kann zu einem verlängerten Bremsweg und zu einer Kollision führen. Wird nur die Vorderrad- oder nur die Hinterradbremse betätigt, kann das Motorrad ins Rutschen geraten, und die Kontrolle über das Fahrzeug kann verloren gehen.

Betätigen Sie beide Bremsen gleichmäßig und gleichzeitig.

# **A WARNUNG**

Starkes Bremsen in einer Kurve kann Radrutschen und Verlust der Kontrolle verursachen.

Bremsen Sie bereits vor der Kurve.

# **A WARNUNG**

Starkes Bremsen auf nassen, losen, rauen oder anderen rutschigen Oberflächen kann Radrutschen und Verlust der Kontrolle verursachen.

Bremsen Sie auf rutschigen oder unregelmäßigen Oberflächen nur leicht.

# **A WARNUNG**

Zu dichtes Auffahren auf ein anderes Fahrzeug kann zu einer Kollision führen. Mit zunehmender Fahrgeschwindigkeit verlängert sich der Bremsweg progressiv.

Halten Sie zu vorausfahrenden Fahrzeugen stets einen ausreichenden Sicherheitsabstand ein.

# **HINWEIS**

Versucht man, das Fahrzeug an einer Steigung mit Gas und Kupplung an Ort und Stelle zu halten, so kann die Kupplung beschädigt werden.

Setzen Sie beim Anhalten an einer Steigung die Bremsen ein.

 Stellen Sie das Motorrad auf einem festen, ebenen Untergrund ab, sodass es nicht umfallen kann.

# **A VORSICHT**

An einem heißen Auspufftopf kann man sich starke Verbrennungen zuziehen. Auch nach Stoppen des Motors ist der Auspufftopf noch einige Zeit lang heiß, so dass man sich daran verbrennen kann.

Parken Sie Ihr Motorrad so, dass eine Berührung des Auspufftopfs durch Passanten oder Kinder unwahrscheinlich ist.

ANMERKUNG: Wenn das Motorrad an einer leichten Steigung auf dem Seitenständer abgestellt werden soll, lässt man das Vorderrad bergauf weisen, damit das Fahrzeug nicht nach vorne vom Seitenständer abrollen kann. Zusätzlich können Sie den 1. Gang einlegen, um Abrollen vom Seitenständer vorzubeugen. Bevor Sie den Motor starten, schalten Sie das Getriebe wieder auf Leerlauf.

- 6. Die Zündung ausschalten.
- Schlagen Sie den Lenker ganz nach links ein, und schließen Sie zur Diebstahlverhinderung dann das Lenkschloss ab.
- 8. Ziehen Sie den Schlüssel ab.

ANMERKUNG: Wenn eine optionale Diebstahlssicherung angebracht ist, wie etwa ein Bügelschloss, ein Bremsscheibenschloss oder eine Kette, dann vergessen Sie nicht, diese zu entfernen, bevor Sie das Motorrad in Bewegung bringen.

# **INSPEKTION UND WARTUNG**

WARTUNGSPLAN	6-2
WERKZEUGE	6-5
ABNEHMEN DES KRAFTSTOFFTANKS	6-5
SCHMIERSTELLEN	6-11
BATTERIE	6-12
LUFTFILTER	6-14
ZÜNDKERZEN	6-17
KRAFTSTOFFSCHLAUCH	6-19
MOTORÖL	6-20
MOTORLEERLAUFDREHZAHL-KONTROLLE	6-25
GASSEILZUG-EINSTELLUNG	6-26
KUPPLUNG	6-27
KÜHLMITTEL	6-28
ANTRIEBSKETTE	
BREMSEN	6-34
REIFEN	6-38
SEITENSTÄNDER-/ZÜNDKREIS- VERRIEGELUNGSSCHALTUNG	
AUSBAU DES VORDERRADS	6-43
AUSBAU DES HINTERRADS	6-45
AUSWECHSELN VON LAMPEN	6-48
SICHERUNGEN	
KATALYSATOR	6-56
DIAGNOSEVERBINDER	6-58

### INSPEKTION UND WARTUNG

### WARTUNGSPLAN

In der Wartungstabelle werden die Intervalle zwischen regelmäßig vorzunehmenden Wartungsarbeiten in Kilometern und Monaten angegeben. Nach Ablauf jedes Intervalls müssen die entsprechenden Inspektionen. Prüfungen, Schmier- sowie andere Wartungsarbeiten wie angegeben vorgenommen werden. Lassen Sie Ihrer Maschine diese Wartungsarbeiten in kürzeren Abständen zukommen, wenn sie regelmäßig unter harten Bedingungen, wie z.B. mit ständigem Vollgas, in staubiger Umgebung u.Ä., betrieben wird. Ihr Motorrad wird sich dafür mit gleich bleibend hoher Zuverlässigkeit bedanken. Halten Sie sich an die Empfehlungen des Wartungsabschnitts. Ihr Suzuki-Händler hilft Ihnen bei Fragen zur Wartung gerne weiter. Bauteile der Lenkung, Federung und Räder sind besonders wichtig: lassen Sie daher keine halbherzige oder nachlässige Wartung durchgehen. Die beste Garantie für Ihre Fahrsicherheit ist es, diese Teile von Ihrem Suzuki-Vertragshändler oder einem qualifizierten Fachmann überprüfen und warten zu lassen.

# **WARNUNG**

Nichteinhaltung fälliger Wartungsarbeiten bzw. falsche Durchführung von Wartungsarbeiten kann zu einem Unfall führen.

Halten Sie Ihr Motorrad stets in gutem Zustand. Lassen Sie die mit einem Sternzeichen (\*) markierten Wartungsarbeiten von Suzuki-Händler oder einem qualifizierten Mechaniker ausführen. Nicht markierte Wartungsarbeiten können Sie gemäß Anleitung in diesem Abschnitt selbst ausfüh-Voraussetzung dafür natürlich eine gewisse technische Erfahrung, Wenn Sie sich nicht sicher sind. wie man bestimmte Arbeit ausführt, sollten Sie diese Ihrem Suzuki-Händler überlassen.

# **A WARNUNG**

Das Abgas enthält Kohlenmonoxid, ein gefährliches Gas, das wegen seiner Farb- und Geruchlosigkeit schwer erkennbar ist. Einatmen von Kohlenmonoxid kann zum Tod oder schweren Gesundheitsschäden führen.

In geschlossenen Räumen und in Umgebungen mit unzureichender Ventilation darf der Motor weder laufen gelassen, noch sollte er unter solchen Bedingungen überhaupt gestartet werden.

# **HINWEIS**

Elektrische Teile können bei Wartung mit eingeschalteter Zündung durch Kurzschlüsse beschädigt werden.

Vor der Wartung von elektrischen Teilen sollten Sie die Zündung ausschalten, um Schäden durch Kurzschlüsse zu vermeiden.

# **HINWEIS**

Minderwertige Austauschteile können schnelleren Verschleiß und eine Verkürzung der Lebensdauer Ihres Motorrads verursachen.

Verwenden Sie für Ihr Motorrad nur Suzuki-Originalersatzteile oder gleichwertige Produkte. ANMERKUNG: Die WARTUNGSTA-BELLE gibt nur an, welche Arbeiten zu einem bestimmten Zeitpunkt unbedingt durchgeführt werden müssen. Wenn Ihr Motorrad unter erschwerten Bedingungen betrieben wird, ist die Wartung häufiger als in der Tabelle angegeben durchzuführen. Bei Fragen hinsichtlich Wartungsintervallen wenden Sie sich bitte an Ihren Suzuki-Händler oder einen qualifizierten Fachmann.

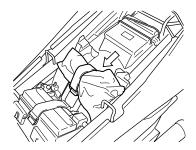
#### WARTUNGSTABELLE

Intervall: Das Intervall sollte nach dem Kilometerstand oder nach Anzahl der Monate bestimmt werden, je nachdem, was zuerst eintrifft.

	Intervall	km	1000	5000	10000	15000
Gegenstand		Monate	2	12	24	36
Luftfiltereinsatz			-	ı	I	R
* Auspuffrohr- und Au	spufftopf-Befestigungss	schrauben	Т	-	Т	-
* Ventilspiel			I	I	I	I
Zündkerzen (☐ 6-	-17)		-	I	R	I
Kraftstoffschlauch			-	I	I	I
Kraftstoffdampf-Ruc	khaltesystem (falls vorh	nanden)	_	1	I	-
Motoröl ( 6-20)			R	R	R	R
Motorölfilter ( 6-	-21)		R	ı	R	_
Leerlaufdrehzahl			I	I	I	I
Gasseilzugspiel (	₹ 6-26)		I	I	I	I
* Sekundär-Luftverson	rgungssystem		_	-	-	I
	SUZUKI SUPER LON COOLANT (Blau)	IG LIFE	Alle 16000 km oder 48 Monate wechseln			
* Motorkühlmittel ( 6-28)	SUZUKI LONG LIFE COOLANT (Grün) oder ein anderes Mittel als SUZUKI SUPER LONG LIFE COOLANT (Blau)		Alle 8000 km oder 24 Monate wechseln			
Kühlerschlauch ( 6-29)		_		I	I	
Kupplungsseilzugspiel ( 6-27)		I	I	I	I	
Antriebskette (	6 30)		I	ı	1	I
Anthebskette (L.3	b-30)		Reinigen	und schm	ieren, alle	1000 km
* Bremsen ( 6-34	)		I	I	I	I
Dramofili aniskait (CCC C OE)			_	1	I	I
Bremsflüssigkeit (CF 6-35)			* Alle 2 Jahre auswechseln			
Bremsschlauch ( 6-34)		-	- 1	I	1	
Bremsschlauch (L.3 6-34)		* Alle 4 Jahre auswechseln				
Reifen ( 6-38)		_	- 1	1	I	
* Lenkung		I	-	I	-	
* Teleskopgabel		_	_	I	_	
* Hinterradaufhängung ( 2-23)		-	-	I	-	
* Fahrgestellschrauben und -muttern		Т	Т	Т	Т	

ANMERKUNG: I= Inspizieren und reinigen, einstellen, auswechseln oder schmieren nach Bedarf, R= Auswechseln, T= Festziehen

### **WERKZEUGE**

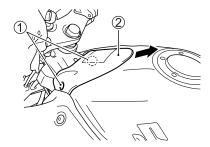


Ihr Motorrad wird mit einem Werkzeugsatz ausgeliefert. Er befindet sich unter dem Sitz.

### ABNEHMEN DES KRAFTSTOFFTANKS

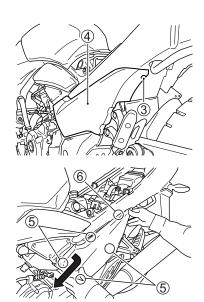
Stellen Sie das Motorrad auf den Seitenständer und nehmen Sie den Sitz ab. Lassen Sie den Kraftstoff vom Kraftstofftank ablaufen.

### **GW250**



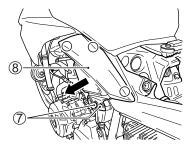
Drehen Sie die beiden Schrauben

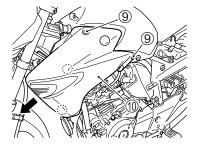
 heraus. Nehmen Sie die dann
 mittlere Kraftstofftankabdekkung ② ab.



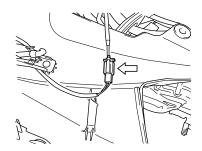
 Drehen Sie die Schraube 3 heraus. Nehmen Sie dann die Rahmenabdeckung 4 ab.

ANMERKUNG: Zum Abnehmen der Rahmenabdeckung halten Sie diese am hinteren Teil fest und ziehen Sie am vorderen Teil, um die Haken ⑤ auszuhaken. Schieben Sie die Rahmenabdeckung dann nach vorne, um den Haken ⑥ auszuhaken.

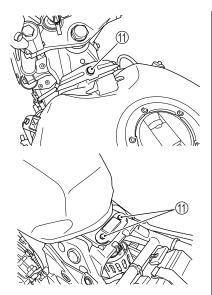




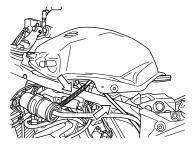
 Drehen Sie die beiden Schrauben
 heraus. Nehmen Sie dann die Kraftstofftankabdeckung
 ab, indem Sie die Haken aushaken.



 Geben Sie die Anschlussverriegelung frei und trennen Sie den Vorderblinkeranschluss

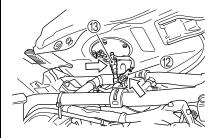


Drehen Sie die drei Schrauben (1)
heraus. Schützen Sie Teile um
den Kraftstofftank mit Lappen, um
Kratzer zu vermeiden, die beim
Abnehmen des Kraftstofftanks
verursacht werden könnten.



 Trennen Sie die beiden Schläuche von der Drosselgehäuseseite. (Kanada)

ANMERKUNG: Achten Sie beim Trennen des Kraftstoffschlauchs darauf, Kraftstoff im Schlauch nicht zu verschütten.



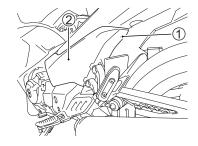
- 8. Trennen Sie den Kraftstoffpumpenstecker ② ab.
- Trennen Sie den Kraftstoffschlauch unter Klemmen des Halters (3) ab.
- 10. Nehmen Sie den Kraftstofftank ab.
- Beim Ausbau ist der Kraftstofftank unter Umständen nicht einfach handzuhaben. Es empfiehlt sich, die Arbeit zu zweit auszuführen.
- Heben Sie nicht den Kraftstofftank zu stark an und verbiegen Sie den Kraftstoffschlauch nicht mit Gewalt, um ihn nicht abzuknicken.
- Achten Sie beim Abtrennen des Kraftstoffschlauchs und beim Ablegen des Kraftstofftanks auf den Boden darauf, dass das Schlauchende nicht beschädigt wird.

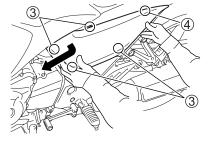
# **WARNUNG**

Vom Kraftstoffschlauch auslaufender Kraftstoff kann sich entzünden.

Stoppen Sie den Motor, bevor Sie den Kraftstoffschlauch abtrennen. Halten Sie Flammen, Funken und Wärmequellen fern. Es darf nicht geraucht werden. Fangen Sie den Kraftstoff mit einem geeigneten Behälter auf. Entsorgen Sie den abgelassenen Kraftstoff ordnungsgemäß.

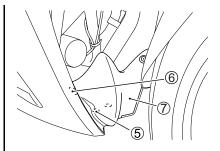
### **GW250F**



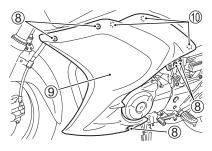


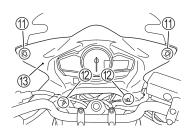
 Drehen Sie die Schraube ① heraus. Nehmen Sie dann die Rahmenabdeckung ② ab.

ANMERKUNG: Zum Abnehmen der Rahmenabdeckung ② halten Sie diese am hinteren Teil fest und ziehen am vorderen Teil, um die Haken ③ zu lösen. Schieben Sie die Rahmenabdeckung ② dann nach vorne, um den Haken ④ zu lösen.

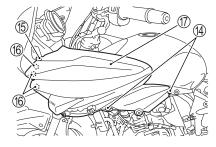


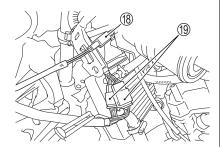
 Entfernen Sie auf der linken Seite das Befestigungsteil ⑤ und die Schraube ⑥ an der Mittelverkleidung ⑦.
 Nehmen Sie dann die Mittelverkleidung ⑦ von der linken Unterverkleidung ab.



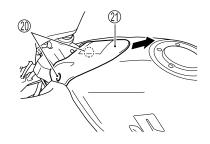


Entfernen Sie die beiden Schrauben ① und die Befestigungsteile
 Nehmen Sie dann die Instrumentenabdeckung ③ ab.





Lösen Sie die Steckerverriegelungen und trennen Sie die Stecker
 und <sup>(1)</sup> ab (nur links).



Die nachfolgenden Schritte sind mit Schritt 6 bei GW250 identisch. Siehe GW250.

# **A WARNUNG**

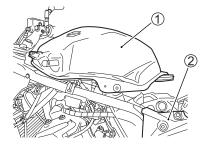
Vom Kraftstoffschlauch auslaufender Kraftstoff kann sich entzünden.

Stoppen Sie den Motor, bevor Sie den Kraftstoffschlauch abtrennen. Halten Sie Flammen, Funken und Wärmequellen fern. Es darf nicht geraucht werden. Fangen Sie den Kraftstoff mit einem geeigneten Behälter auf. Entsorgen Sie den abgelassenen Kraftstoff ordnungsgemäß.

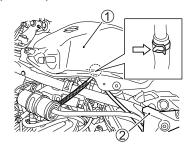
### Einbau

Bringen Sie den Kraftstofftank in der umgekehrten Reihenfolge der Abnahme wieder an.

### (Außer Kanada)



### (Kanada)



- Platzieren Sie die vorderen Enden der rechten und linken Rahmenabdeckung ② außen auf den Kraftstofftank ①.
- Bringen Sie den Kraftstofftank sicher an.
- Schließen Sie die Schläuche sicher an.
- Achten Sie beim Anbringen des Kraftstoffschlauchs darauf, dass keine Fremdkörper in den Schlauch gelangen können.
- Beim Anschließen des Schlauchs lassen Sie das Klippende auf Sie zu weisen. (Kanada)

ANMERKUNG: Bevor Sie den Kraftstofftank wieder anbringen, vergewissern Sie sich, dass der Kraftstofftank-Ablassschlauch und der Kraftstofftank-Lüftungsschlauch keine Knickstellen aufweisen.

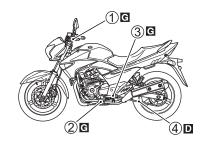
### **SCHMIERSTELLEN**

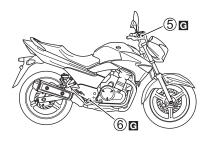
Richtige Schmierung ist eine wichtige Voraussetzung für einwandfreien Lauf und lange Lebensdauer aller reibenden Teile Ihres Motorrads sowie für Ihre Fahrsicherheit. Nach einer langen, harten Fahrt, nach Fahren im Regen oder nach Waschen des Motorrads mit Wasser, empfiehlt es sich, die Maschine neu zu schmieren. Wichtige Schmierstellen sind im Folgenden angegeben.

# **HINWEIS**

Elektrische Schalter können durch Schmieren beschädigt werden.

Elektrische Schalter dürfen nicht mit Fett oder Öl versehen werden.





C .... Fett

D .... Antriebsketten-Schmiermittel

 $\textcircled{1}.... \ Kupplungshebelzapfen$ 

2 .... Seitenständerzapfen und -federhaken

③ .... Schalthebelzapfen und Fußrastenzapfen

4 .... Antriebskette

5 .... Bremshebelzapfen

⑥ .... Bremspedalzapfen und Fußrastenzapfen

### BATTERIE

Diese Batterie ist versiegelt und erfordert keinerlei Wartung; es muss weder Elektrolyt nachgefüllt, noch die Säuredichte kontrolliert werden. Lassen Sie jedoch den Ladezustand der Batterie regelmäßig von Ihrem Händler überprüfen.

Normalladung wird 5 bis 10 Stunden lang mit einem Ladestrom von 0,9A durchgeführt, Schnellladung 1 Stunde lang bei 4A. Dieser Maximal-Ladestrom darf nicht überschritten werden.

# **A WARNUNG**

Batteriepole, -klemmen und entsprechendes Zubehör enthalten Blei und Bleiverbundstoffe. Blei ist gesundheitsschädlich, wenn es in den Blutstrom gelangt.

Waschen Sie sich nach der Handhabung von bleihaltigen Teilen die Hände.

# **WARNUNG**

Batteriesäure kann Erblindung und schwere Verätzungen verursachen.

Tragen Sie bei Arbeiten in der Nähe der Batterie eine Schutzbrille und Schutzhandschuhe. Falls Batteriesäure in die Augen oder auf die Haut gelangt ist, spülen Sie die betroffenen Stellen mit reichlich Wasser, und begeben Sie sich dann unverzüglich in ärztliche Behandlung. Sorgen Sie dafür, dass Kinder keinen Zugang zu Batterien haben.

# **WARNUNG**

Batterien erzeugen entzündliches Wasserstoffgas, das bei Berührung mit Flammen oder Funken explodieren kann.

Halten Sie Flammen und Funken von der Batterie fern. Beim Arbeiten in der Nähe der Batterie ist Rauchen zu unterlassen.

# **HINWEIS**

Durch Überschreiten des angegebenen maximalen Ladestroms kann die Lebensdauer der Batterie verkürzt werden.

Die maximale Ladestromstärke für die Batterie darf nie überschritten werden.

# **A WARNUNG**

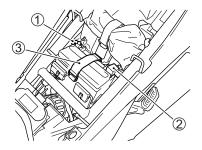
Durch Abwischen der Batterie mit einem trockenen Tuch kann statische Elektrizität aufgebaut und ein Brand verursacht werden.

Wischen Sie die Batterie mit einem angefeuchteten Tuch ab, um den Aufbau statischer Elektrizität zu vermeiden.

#### **AUSBAU DER BATTERIE**

Zum Ausbauen der Batterie gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor:

- Stellen Sie das Motorrad auf den Seitenständer.
- Nehmen Sie den Sitz ab, wie im Abschnitt SITZSCHLOSS UND HELMHALTER beschrieben.



- 3. Trennen Sie das Minuskabel (-) ① ab.
- 4. Nehmen Sie die Kappe ab. Trennen Sie das Pluskabel (+) ② ab.
- 5. Nehmen Sie das Band (3) ab.
- 6. Bauen Sie die Batterie aus.

#### Zum Einbauen der Batterie:

- Bauen Sie die Batterie in der umgekehrten Reihenfolge der Ausbauschritte ein.
- 2. Schließen Sie die Batteriekabel sicher an.

# **HINWEIS**

Vertauschen der Batteriekabel kann zu einer Beschädigung des Ladesystems und der Batterie führen.

Das rote Kabel ist stets an den Pluspol (+), das schwarze Kabel (oder das schwarze Kabel mit weißem Faden) an den Minuspol (-) anzuschließen.

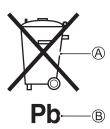
# **WARNUNG**

Batterien enthalten giftige Substanzen, einschließlich Schwefelsäure und Blei. Diese Substanzen können Gesundheits- und Umweltschäden verursachen.

Eine verbrauchte Batterie darf nicht einfach in den Hausmüll gegeben werden, sondern muss örtlichen Gesetzen entsprechend entsorgt oder dem Recycling zugeführt werden. Achten Sie darauf, die Batterie beim Abnehmen vom Fahrzeug nicht umkippen zu lassen. Andernfalls kann Schwefelsäure auslaufen und Verletzungen verursachen.

#### ANMERKUNG:

- Wenn die Batterie ausgewechselt werden muss, wählen Sie eine MF-Batterie des Originaltyps.
- Wenn das Motorrad längere Zeit nicht gefahren wird, laden Sie die Batterie einmal pro Monat nach.



Das Symbol (durchgestrichene Mülltonne) auf dem Batterienetikett weist darauf hin, dass die Batterie bei Anfall getrennt von normalem Haushaltsabfall entsorgt werden muss. Das chemische Symbol "Pb" (B) bedeutet, dass die Batterie mehr als 0,004% Blei enthält.

Indem Sie für richtige Entsorgung bzw. richtiges Recycling der verbrauchten Batterie sorgen, tragen Sie dazu bei, mögliche Umwelt- und Gesundheitsschäden zu vermeiden, die durch unsachgemäße Entsorgung der Batterie verursacht werden könnten. Durch Recycling werden Rohstoffe gespart. Ihr Suzuki-Händler gibt Ihnen gerne genaue Informationen zur Entsorgung oder zum Recycling einer anfallenden Batterie.

### LUFTFILTER

Der Luftfilter befindet sich unter dem Kraftstofftank. Wenn die Luftfiltereinsätze mit Staub verstopft sind, nimmt der Durchlasswiderstand zu. Dies führt zu verminderter Motorleistung und erhöhtem Kraftstoffverbrauch. Wenn das Motorrad unter normalen Bedingungen ohne besondere Erschwernisse eingesetzt wird, sollten Sie den Luftfilter zu den angegebenen Intervallen warten. Wenn das Fahrzeug unter staubigen, nassen oder schlammigen Bedingungen eingesetzt wird, muss der Luftfiltereinsatz wesentlich häufiger inspiziert werden. Zum Ausbauen und Prüfen des Einsatzes gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor.

# **WARNUNG**

Betrieb des Motors ohne Luftfiltereinsatz kann gefährlich sein. Ohne Luftfiltereinsatz könnte eine Flamme unbehindert vom Motor zum Luftansauggehäuse zurückschlagen. Wenn Schmutz in den Motor gelangt, weil der Luftfiltereinsatz nicht eingebaut ist, kann auch ein schwerer Motorschaden verursacht werden.

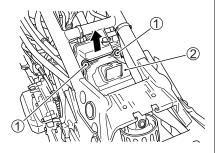
Lassen Sie den Motor niemals ohne eingebauten Luftfiltereinsatz laufen.

# **HINWEIS**

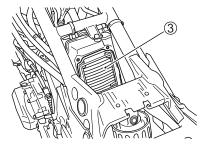
Ihr Motorrad kann beschädigt werden, wenn Sie den Luftfiltereinsatz bei Betrieb des Fahrzeugs in staubigen, nassen oder schlammigen Geländen nicht häufig prüfen. Der Luftfiltereinsatz kann unter derartigen Bedingungen verstopfen, wodurch ein Motorschaden verursacht werden kann.

Überprüfen Sie den Luftfiltereinsatz nach jeder Fahrt unter erschwerten Bedingungen. Je nach Bedarf reinigen Sie den Einsatz oder wechseln Sie ihn aus. Falls Wasser in das Luftfiltergehäuse eindringt, sind Gehäuseinnenseite und Einsatz unverzüglich zu reinigen.

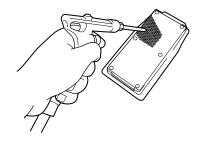
 Nehmen Sie den Kraftstofftank ab, wie im Abschnitt ABNEHMEN DES KRAFTSTOFFTANKS beschrieben.



- 2. Drehen Sie die beiden Schrauben (1) heraus.
- 3. Schieben Sie den Luftfilterdeckel ② nach oben.



4. Entnehmen Sie den Luftfiltereinsatz ③.



5. Blasen Sie Staub vorsichtig mit Druckluft vom Luftfiltereinsatz ab.

ANMERKUNG: Wenden Sie Druckluft stets nur auf die Maschenseite des Luftfiltereinsatzes an. Wird Druckluft auf die Textilseite gerichtet, so wird vorhandener Schmutz in die Poren des Einsatzes gedrückt, wodurch der Luftstrom durch den Einsatz behindert wird.

# **HINWEIS**

Ein gerissener Luftfiltereinsatz lässt Schmutz zum Motor durch. Dies kann zu einem Motorschaden führen.

Ein rissiger Luftfiltereinsatz ist durch einen neuen zu ersetzen. Untersuchen Sie den Luftfiltereinsatz während der Reinigung sorgfältig auf Risse.

 Bauen Sie den gesäuberten Einsatz oder einen neuen Einsatz in der umgekehrten Reihenfolge der Ausbauschritte wieder ein. Vergewissern Sie sich, dass der Einsatz sicher sitzt und richtig abdichtet.

# **HINWEIS**

Wenn der Luftfiltereinsatz nicht richtig eingebaut wird, kann Schmutz am Einsatz vorbei zum Motor vordringen. Dies führt zu einer Beschädigung des Motors.

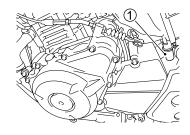
Der Luftfiltereinsatz muss unbedingt richtig eingebaut werden.

ANMERKUNG: Achten Sie beim Reinigen des Motorrads darauf, dass kein Wasser auf das Luftfiltergehäuse gespritzt wird.

7. Bringen Sie den Kraftstofftank wieder an.

ANMERKUNG: Bevor Sie den Kraftstofftank wieder anbringen, vergewissern Sie sich, dass der Kraftstofftank-Ablassschlauch und der Kraftstofftank-Lüftungsschlauch keine Knickstellen aufweisen.

### Luftfilter-Ablassschraube



Bei Ablauf des regelmäßigen Wartungsintervalls drehen Sie die Schraube ① heraus, und lassen Sie Wasser sowie Öl ablaufen.

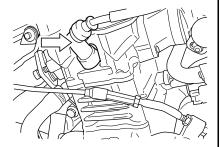
Die Luftfilter-Ablassschraube befindet sich innerhalb der linken Rahmenabdeckung. (GW250F)

### ZÜNDKERZEN

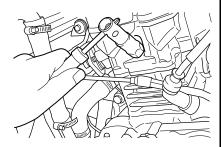
#### **AUSBAU**

Zum Herausdrehen der Zündkerzen gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor:

 Nehmen Sie die Unterverkleidung ab, wie im Abschnitt ABNEHMEN DES KRAFTSTOFFTANKS beschrieben. (GW250F)



2. Ziehen Sie den Zündkerzenstekker ab.



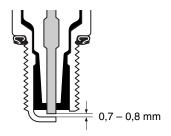
 Drehen Sie die Zündkerze mit einem Zündkerzenschlüssel heraus.

# **HINWEIS**

Wenn Schmutz in eine nicht abgedeckte Zündkerzenöffnung gelangt, können bewegliche Teile im Inneren des Motors beschädigt werden.

Decken Sie daher die Zündkerzenöffnung nach jedem Herausschrauben der Zündkerze unverzüglich ab.

### INSPEKTION



Stellen Sie den Elektrodenabstand mit einer Zündkerzenlehre auf 0,7 – 0,8 mm ein. Die Zündkerze ist alle 10000 km auszuwechseln.

Bei jeder Zündkerzenreinigung sollten Sie auf die Färbung des Kerzengesichts achten. An der Färbung können Sie erkennen, ob die Standard-Zündkerze für Ihre Einsatzbedingungen geeignet ist oder nicht. Eine normal funktionierende Zündkerze ist nur hellbraun gefärbt. Wenn die Zündkerze ein sehr weißes oder glasiertes Gesicht hat, ist sie viel zu heiß geworden. Eine derartige Zündkerze ist durch eine kältere zu ersetzen.

Wenn das Kerzengesicht keine hellbraune Färbung aufweist, wenden Sie sich bitte an Ihren Suzuki-Händler oder einen gualifizierten Mechaniker.

### Austauschrichtlinie für Zündkerzen

### **HINWEIS**

Eine Zündkerze kann wegen einer inkorrekten Passung oder eines unangemessenen Wärmewerts für den Motor Ihrer Maschine nicht geeignet sein. Hierdurch kann ein schwerer Motorschaden verursacht werden, der von der Garantie unter Umständen nicht abgedeckt ist.

Verwenden Sie eine der angegebenen Zündkerzen oder ein gleichwertiges Produkt. Wenn Sie sich nicht sicher sind, welche Zündkerze für Ihre Verhältnisse geeignet ist, wenden Sie sich bitte an Ihren Suzuki-Händler.

NGK	DENSO	ANMERKUNG
CR7E	U22ESR-N	Standard

ANMERKUNG: Zur Vermeidung von Störungen elektronischer Teile wird bei diesem Motorrad eine Widerstandzündkerze eingesetzt. Durch den Gebrauch einer falschen Zündkerze können elektronische Störungen bei der Zündanlage Ihres Motorrads verursacht werden, die wiederum zu Leistungsstörungen führen können. Verwenden Sie nur die empfohlenen Zündkerzen.

ANMERKUNG: Wenn die oben genannten Zündkerzen nicht erhältlich sind, wenden Sie sich bitte an Ihren Suzuki-Händler.

#### **EINBAU**

Zum Einbauen der Zündkerze:

 Bringen Sie die Zündkerze an, indem Sie diese möglichst weit von Hand eindrehen, und ziehen Sie sie dann mit einem Schlüssel nach.

# **HINWEIS**

Falsches Eindrehen der Zündkerze kann zu einer Beschädigung des Motorrads führen. Durch Über- oder Verdrehen der Zündkerze wird das Aluminiumgewinde im Zylinderkopf beschädigt.

Drehen Sie die Zündkerze sorgsam von Hand in das Gewinde ein. Wenn die Zündkerze noch neu ist, ziehen Sie sie nach handfestem Aufsitz um eine weitere 1/2 Drehung mit einem Schlüssel fest. Wenn Sie die alte Zündkerze wieder eingedreht haben, ziehen Sie sie nach handfestem Aufsitz um eine weitere 1/8 Drehung mit einem Schlüssel fest.

# **HINWEIS**

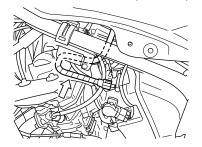
Wenn Schmutz in eine nicht abgedeckte Zündkerzenöffnung gelangt, können bewegliche Teile im Inneren des Motors beschädigt werden.

Decken Sie daher die Zündkerzenöffnung nach jedem Herausschrauben der Zündkerze unverzüglich ab.

- Schließen Sie die Zündkerzenstecker sicher an.
- 3. Bauen Sie die Unterverkleidung wieder ein. (GW250F)

### KRAFTSTOFFSCHLAUCH

 Nehmen Sie die linke Seitenverkleidung ab, wie im Abschnitt ABNEHMEN DES KRAFTSTOFF-TANKS beschrieben. (GW250F)



 Heben Sie den Kraftstofftank an, und prüfen Sie den Kraftstoffschlauch auf Beschädigung und Undichtigkeit. Falls irgendwelche Defekte vorgefunden werden, muss der Kraftstoffschlauch ausgewechselt werden.

ANMERKUNG: Heben Sie den Kraftstofftank nicht gewaltsam an.

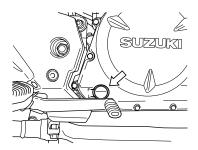
### MOTORÖL

Die Lebensdauer des Motors hängt in hohem Maße von regelmäßigem Ölwechsel und von der Qualität des verwendeten Motoröls ab. Tägliche Ölstandkontrollen und regelmäßige Ölwechsel sind zwei der wichtigsten Instandhaltungsmaßnahmen.

### **MOTORÖLSTANDKONTROLLE**

Zum Überprüfen des Motorölstands gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor.

- Stellen Sie das Motorrad auf ebenem Untergrund auf den Seitenständer.
- 2. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn drei Minuten lang laufen.
- 3. Stoppen Sie den Motor, und warten Sie drei Minuten lang.



 Halten Sie das Motorrad senkrecht und prüfen Sie den Motorölstand durch das Kontrollfenster an der rechten Seite des Motors. Der Motorölstand sollte sich zwischen den Linien "L" (Low = Niedrig) und "F" (Full = Voll) befinden.

## **HINWEIS**

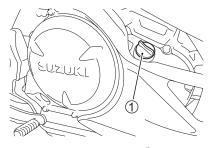
Betrieb des Motorrads mit zu wenig oder zu viel Öl kann einen Motorschaden verursachen.

Stellen Sie das Motorrad auf ebenem Untergrund ab. Prüfen Sie den Ölstand am Motorölkontrollfenster vor jedem Gebrauch des Fahrzeugs. Stellen Sie stets sicher, dass sich der Motorölstand über der Linie "L" (Low = Niedrig) und nicht über der Linie "F" (Full = Voll) befindet.

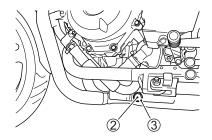
### MOTORÖLWECHSEL UND AUSTAUSCH DES ÖLFILTERS

Wechseln Sie Motoröl und Ölfilter nach den ersten 1000 km und dann nach Ablauf jedes Wartungsintervalls. Das Öl sollte bei warmem Motor abgelassen werden, sodass es vollständig vom Motor ablaufen kann. Gehen Sie wie im Folgenden beschrieben vor:

 Stellen Sie das Motorrad auf den Seitenständer.



2. Nehmen Sie den Öleinfüllverschluss (1) ab.



- 3. Stellen Sie eine Auffangwanne unter die Ablassschraube 2.
- Nehmen Sie die Ablassschraube
   und die Dichtung 3 mithilfe eines Schlüssels ab, und lassen Sie das Motoröl bei senkrecht stehendem Motorrad ablaufen.

## **HINWEIS**

Betrieb des Motorrads mit zu wenig oder zu viel Öl kann einen Motorschaden verursachen.

Stellen Sie das Motorrad auf ebenem Untergrund ab. Prüfen Sie den Ölstand am Motorölkontrollfenster vor jedem Gebrauch des Fahrzeugs. Stellen Sie stets sicher, dass sich der Motorölstand über der Linie "L" (Low = Niedrig) und nicht über der Linie "F" (Full = Voll) befindet.

## **A VORSICHT**

Motoröl und Auspuffrohre können in heißem Zustand Verbrennungen verursachen.

Warten Sie mit dem Ablassen des Öls, bis sich Ölablassschraube und Auspuffrohre abgekühlt haben.

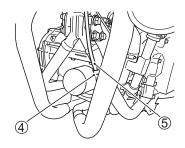
# **WARNUNG**

Kinder und Haustiere sind (durch versehentliches Verschlucken von Öl) besonders gefährdet. Wiederholter Kontakt mit gebrauchtem Motoröl über einen längeren Zeitraum kann zu Hautkrebs führen. Kurzzeitiger Kontakt mit Öl kann Hautreizungen verursachen.

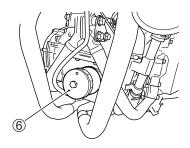
Sorgen Sie dafür, dass Kinder und Haustiere keinen Zugang zu jeglicher Art von Öl und gebrauchten Ölfiltern haben. Um Altöl möglichst wenig ausgesetzt zu sein, sollten Sie beim Ölwechsel ein langärmeliges Hemd und feuchtigkeitsabstoßende Handschuhe Geschirrspülhandschuhe) (z.B. tragen. Wenn Öl auf Ihre Haut gelangt, waschen Sie es gründlich mit Seife und Wasser ab. Waschen Sie mit Öl verschmutzte Kleidungsstücke und Lappen. Altöl und gebrauchte Ölfilter sind dem Recycling zuzuführen bzw. ordnungsgemäß zu entsorgen.

ANMERKUNG: Gebrauchtes Öl ist dem Recycling zuzuführen bzw. ordnungsgemäß zu entsorgen.

- Ersetzen Sie die Dichtung 3 durch eine neue. Bringen Sie die Ablassschraube 2 mit der Dichtung 3 wieder an. Ziehen Sie die Ablassschraube mit einem Schlüssel gut fest.
- Nehmen Sie die Mittelverkleidung und die linke Unterverkleidung ab, wie im Abschnitt ABNEHMEN DES KRAFTSTOFFTANKS beschrieben. (GW250F)



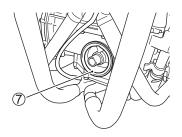
ANMERKUNG: Achten Sie darauf, das O2-Sensor-Zuleitungskabel nicht mit Öl in Berührung zu bringen, um es nicht zu beschädigen.



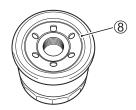
 Drehen Sie den Ölfilter (6) im Gegenuhrzeigersinn und nehmen Sie ihn ab. Verwenden Sie hierzu einen Suzuki-Aufsetz-Ölfilterschlüssel oder einen Band-Filterschlüssel geeigneter Größe.



Bei Ihrem Suzuki-Händler erhältlich Ölfilterschlüssel (Teile-Nr. 09915-40620)



 Wischen Sie die Sitzfläche am Motor, wo der neue Ölfilter angebracht wird, mit einem sauberen Lappen ab.



 Verteilen Sie ein wenig Motoröl um die Filterdichtung ® des neuen Ölfilters.

## **HINWEIS**

Gebrauch eines Ölfilters inkorrekter Bauweise und/oder Gewindeausführung kann zu einer Beschädigung des Motors Ihres Motorrads führen.

Verwenden Sie nur einen Suzuki-Original-Ölfilter oder ein gleichwertiges Produkt, das für Ihr Motorrad konzipiert ist.

 Drehen Sie den neuen Ölfilter von Hand ein, bis die Filterdichtung die Sitzfläche berührt (ein leichter Widerstand ist zu spüren).

ANMERKUNG: Um den Ölfilter richtig anziehen zu können, muss die Position, an der die Filterdichtung die Sitzfläche zuerst berührt, unbedingt genau identifiziert werden. Markierung für oberen Totpunkt

Ölfilterschlüssel

In der Position, bei der die Filterdichtung die Sitzfläche zuerst berührt.

Ziehen Sie den Ölfilter um 2 Drehungen oder mit dem vorgeschriebenen Anzugsdrehmoment fest.

12. Markieren Sie die Position des oberen Totpunkts am Aufsetz-Ölfilterschlüssel oder am Ölfilter. Ziehen Sie den Ölfilter mit einem Ölfilterschlüssel um 2 Drehungen bzw. mit dem vorgeschriebenen Anzugsdrehmoment fest.

Ölfilter-Anzugsdrehmoment: 20 N·m (2,0 kgf-m) 13. Ersetzen Sie die Dichtung durch eine neue. Bringen Sie Ablassschraube und Dichtung wieder an. Ziehen Sie die Ablassschraube mit einem Drehmomentschlüssel gut fest.

Füllen Sie etwa 2400 ml des vorgeschriebenen Öls in die Einfüllöffnung. (Siehe Abschnitt EMPFEHLUNGEN ZU KRAFT-STOFF, MOTORÖL UND KÜHL-MITTEL.)

Ablassschrauben-Anzugsdrehmoment: 23 N·m (2,3 kgf-m)

ANMERKUNG: Wenn nur das Öl gewechselt wird, sind etwa 2100 ml Öl erforderlich.

## **HINWEIS**

Durch den Gebrauch eines Öls, das Suzukis Spezifikationen nicht erfüllt, kann ein Motorschaden verursacht werden.

Verwenden Sie unbedingt das Öl gemäß Angabe im Abschnitt EMP-FEHLUNGEN ZU KRAFTSTOFF, MOTORÖL UND KÜHLMITTEL.

- 14. Lassen Sie den Motor laufen, und prüfen Sie am Ölfilter und an der Ablassschraube genau auf eventuelle Lecks. Lassen Sie den Motor drei Minuten lang mit verschiedenen Drehzahlen laufen.
- 15. Stoppen Sie den Motor, und warten Sie drei Minuten lang. Kontrollieren Sie den Ölstand noch einmal. Der Motorölstand kann bei senkrecht stehendem Motorrad am Kontrollfenster geprüft werden. Wenn der Ölstand unter der Linie "L" liegt, füllen Sie frisches Öl bis zum Erreichen der Linie "F" nach. Kontrollieren Sie noch einmal auf Undichtigkeit.

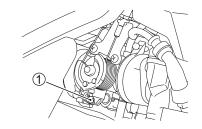
ANMERKUNG: Wenn Sie keinen richtigen Ölfilterschlüssel zur Verfügung haben, lassen Sie diese Wartungsarbeit von Ihrem Suzuki-Händler vornehmen.

Bauen Sie die linke Unterverkleidung und die Mittelverkleidung wieder ein. (GW250F)

## MOTORLEERLAUFDREHZAHL-KONTROLLE

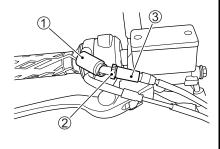
Kontrollieren Sie die Motorleerlaufdrehzahl. Die Motorleerlaufdrehzahl soll 1300 – 1500 U/min betragen, wenn der Motor warm ist.

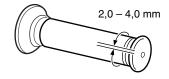
ANMERKUNG: Wenn die Motorleerlaufdrehzahl nicht innerhalb des vorgeschriebenen Bereichs liegt, lassen Sie Kontrolle und Reparatur von Ihrem Suzuki-Händler oder von einem qualifizierten Fachmann ausführen.



ANMERKUNG: Nehmen Sie keine Veränderungen an der Position der Standgasschraube ① vor, da diese bereits ab Werk optimal eingestellt wurde.

### **GASSEILZUG-EINSTELLUNG**





Einstellung des Seilzugspiels:

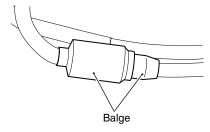
- 1. Verschieben Sie den Balg ①.
- 2. Lösen Sie die Sicherungsmutter ②.
- Drehen Sie den Einsteller ③ so, dass der Gasdrehgriff ein Spiel von 2,0 – 4,0 mm erhält.
- 4. Ziehen Sie die Sicherungsmutter ② fest.
- 5. Ersetzen Sie den Balg 1.

# **WARNUNG**

Unangemessenes Gasseilzugspiel kann bei Lenkerdrehung ein plötzliches Ansteigen der Motordrehzahl verursachen. Dies kann zu einem Verlust der Kontrolle und zu einem Unfall führen.

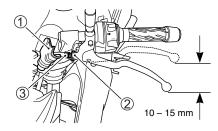
Das Gasseilzugspiel ist so einzustellen, dass die Motordrehzahl von jeglicher Lenkerbewegung unbeeinflusst bleibt.

#### **GASSEILZUGBALGE**



Der Gasseilzug ist mit den Balgen versehen. Vergewissern Sie sich, dass die Balge richtig sitzen. Achten Sie beim Waschen darauf, dass Wasser nicht direkt auf die Balge gespritzt wird. Verschmutzte Balge wischen Sie mit einem nassen Tuch ab.

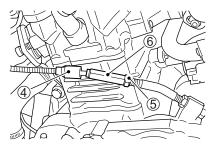
### **KUPPLUNG**



Das Spiel des Kupplungshebels soll am Hebelende gemessen 10-15 mm betragen. Falls das Kupplungsspiel nicht stimmt, führen Sie die folgenden Schritte durch.

### Kleine Justierung

- 1. Verschieben Sie den Balg ①.
- 2. Lösen Sie die Kupplungsseilzugeinsteller-Sicherungsmutter ②.
- Drehen Sie den Kupplungsseilzugeinsteller 3 so, dass das vorgeschriebene Spiel erhalten wird.
- 4. Ziehen Sie die Sicherungsmutter ② fest.
- 5. Setzen Sie den Balg ① wieder ein.



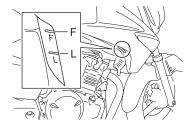
## **Große Justierung**

- Nehmen Sie die linke Unterverkleidung ab, wie im Abschnitt ABNEHMEN DES KRAFTSTOFF-TANKS beschrieben. (GW250F)
- 2. Verschieben Sie den Balg 4.
- 3. Lösen Sie die Kupplungsseilzugeinsteller-Sicherungsmutter ⑤.
- 4. Drehen Sie den Kupplungsseilzugeinsteller ⑥ so, dass das vorgeschriebene Spiel erhalten wird.
- 5. Ziehen Sie die Sicherungsmutter 5 fest.

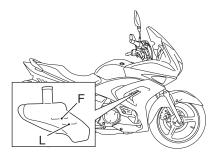
ANMERKUNG: Außer der Einstellung des Kupplungsseilzugspiels sollten Sie alle anderen Wartungsarbeiten an der Kupplung Ihrem Suzuki-Händler überlassen.

- 6. Setzen Sie den Balg 4 wieder ein.
- Bauen Sie die linke Unterverkleidung wieder ein. (GW250F)

## KÜHLMITTEL KÜHLMITTELSTAND



#### **GW250**

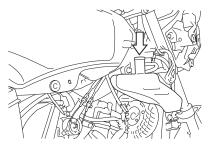


#### **GW250F**

Der Kühlmittelstand im Ausgleichbehälter soll sich stets zwischen den Pegellinien "F" (FULL = Voll) und "L" (LOW = Niedrig) befinden. Kontrollieren Sie den Füllstand bei senkrecht stehendem Motorrad vor jeder Fahrt. Wenn der Kühlmittelstand die Pegellinie "L" unterschreitet, füllen Sie das vorgeschriebene Kühlmittel wie nachfolgend beschrieben nach:

- Stellen Sie das Motorrad auf den Seitenständer.
- Nehmen Sie die rechte Kraftstofftankabdeckung ab, wie im Abschnitt ABNEHMEN DES KRAFTSTOFFTANKS beschrieben. (GW250)

Nehmen Sie die rechte Seitenverkleidung ab, wie im Abschnitt ABNEHMEN DES KRAFTSTOFF-TANKS beschrieben. (GW250F)



 Nehmen Sie den Einfüllverschluss ab, und füllen Sie richtig gemischtes Kühlmittel über die Einfüllöffnung nach, bis es die Linie "F" erreicht. Siehe Abschnitt EMP-FEHLUNGEN ZU KRAFTSTOFF, MOTORÖL UND KÜHLMITTEL.

### ANMERKUNG:

- Prüfen Sie den Kühlmittelstand bei kaltem Motor.
- Wenn der Kühlmittelbehälter leer ist, prüfen Sie den Kühlmittelstand im Kühler.
- Bringen Sie die rechte Kraftstofftankabdeckung wieder an. (GW250)

Bauen Sie die rechte Seitenverkleidung wieder ein. (GW250F)

# **A WARNUNG**

Kühlmittel kann bei oraler Einnahme oder Einatmung Gesundheitsschäden verursachen oder zum Tode führen. Lösung kann für Tiere giftig sein.

Frostschutzmittel bzw. Kühlmittellösung darf nicht verschluckt werden. Führen Sie bei Verschlucken nicht Erbrechen herbei. Wenden Sie sich in einem derartigen Fall unverzüglich an ein Behandlungszentrum für Vergiftungen oder einen Arzt. Nebel bzw. heiße Dämpfe dürfen nicht eingeatmet werden; bei Einatmung begeben Sie sich an frische Luft. Falls Kühlmittel in die Augen gelangt ist, spülen Sie diese gründlich mit Wasser aus, und begeben Sie sich in ärztliche Behandlung. Waschen Sie sich nach der Handhabung gründlich. Sorgen Sie dafür, dass Kinder und Tiere keinen Zugang haben.

ANMERKUNG: Wird nur Wasser nachgefüllt, so wird das Kühlmittel verdünnt und dessen Wirksamkeit vermindert. Füllen Sie das vorgeschriebene Motorkühlmittel nach.

### **WECHSELN DES KÜHLMITTELS**

Wechseln Sie das Kühlmittel regelmäßig.

ANMERKUNG: Zum Auffüllen des Kühlers und des Ausgleichbehälters sind etwa 1350 ml Kühlmittel erforderlich.

## KÜHLERSCHLAUCH-ÜBERPRÜFUNG

Überprüfen Sie die Kühlerschläuche auf Risse, Schäden und Austreten von Kühlmittel. Falls irgendwelche Defekte festgestellt werden, lassen Sie den betroffenen Kühlerschlauch von Ihrem Suzuki-Händler durch einen neuen ersetzen.

### **ANTRIEBSKETTE**

Dieses Motorrad ist mit einer Endlosantriebskette ausgestattet, die aus speziellen Materialien gefertigt ist. Sie hat kein Kettenschloss. Die Antriebskette weist spezielle O-Ringe auf, die Fett dauerhaft eingeschlossen halten. Wenn die Antriebskette ausgewechselt werden muss, empfiehlt es sich, das Motorrad zu einem Suzuki-Vertragshändler zu bringen.

Zustand und Einstellung der Antriebskette sind täglich vor Fahrtantritt zu kontrollieren. Beachten Sie stets die Richtlinien zum Überprüfen und Warten der Kette.

# **WARNUNG**

Fahren mit einer Kette, die sich in schlechtem Zustand befindet bzw. nicht richtig eingestellt ist, kann zu einem Unfall führen.

Die Antriebskette ist vor jeder Fahrt zu prüfen, einzustellen und in gutem Zustand zu halten, wie in diesem Abschnitt beschrieben.

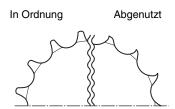
### Inspizieren der Antriebskette

Überprüfen Sie die Antriebskette auf:

- Lockere Stifte
- Beschädigte Rollen
- Ausgetrocknete oder verrostete Glieder
- Geknickte oder verklemmte Glieder
- Übermäßige Abnutzung
- Falsche Ketteneinstellung

Beheben Sie eventuelle Defekte oder Fehleinstellungen der Antriebskette, wenn Ihnen dies möglich ist. Erforderlichenfalls wenden Sie sich an Ihren Suzuki-Vertragshändler oder an einen qualifizierten Fachmann.

Wenn die Antriebskette beschädigt ist, sind mit großer Wahrscheinlichkeit auch die Kettenräder in Mitleidenschaft gezogen. Überprüfen Sie die Kettenräder deshalb auf:



- Übermäßig abgenutzte Zähne
- Gebrochene oder beschädigte Zähne
- Lockere Kettenrad-Befestigungsmuttern

Wenn Sie einen dieser Mängel bei einem Kettenrad feststellen, wenden Sie sich bitte an Ihren Suzuki-Vertragshändler oder an einen qualifizierten Fachmann. ANMERKUNG: Vor Einbau einer neuen Antriebskette sollten die beiden Kettenräder auf Verschleiß geprüft und erforderlichenfalls ebenfalls ausgetauscht werden.

# **WARNUNG**

Falsche Montage einer Austauschkette bzw. Gebrauch einer Kette
mit Flachfeder ist gefährlich.
Ein unsachgemäß genietetes
Steckglied oder ein Steckglied mit
Flachfeder könnte aufgehen,
wodurch ein Unfall oder schwerer
Motorschaden verursacht werden

kann.

Verwenden Sie keine Kette mit Flachfeder. Austausch der Kette erfordert ein Spezial-Nietwerkzeug und eine qualitativ hochwertige Kette ohne Flachfeder. Lassen Sie diese Arbeit von Ihrem Suzuki-Vertragshändler oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen.

### REINIGEN UND SCHMIEREN DER ANTRIEBSKETTE

- Schmutz und Staub von der Antriebskette entfernen. Darauf achten, dass der Dichtring nicht beschädigt wird.
- Die Antriebskette mit einem für abgedichtete Antriebsketten bestimmten Reiniger bzw. Wasser und einem neutralen Reinigungsmittel reinigen.

## **HINWEIS**

Bei unsachgemäßer Reinigung der Antriebskette können die Dichtringe beschädigt und die Antriebskette zerstört werden.

- Kein leichtflüchtiges Lösungsmittel wie Farbverdünner, Kerosin oder Benzin verwenden.
- Nicht mit einem Hochdruckreiniger reinigen.
- Nicht mit einer Drahtbürste reinigen.
- Die Antriebskette mit einer weichen Bürste reinigen. Darauf achten, dass der Dichtring nicht beschädigt wird (auch bei Verwendung einer weichen Bürste).
- 4. Wasser und neutrales Reinigungsmittel wegwischen.
- Mit einem speziell für abgedichtete Motorradantriebsketten bestimmten Schmiermittel oder einem hochviskosen Öl (#80 90) schmieren.

## **HINWEIS**

Einige Schmiermittel für Antriebsketten enthalten Lösungsmittel und Zusatzstoffe, die Dichtringe in der Antriebskette beschädigen können.

Verwenden Sie daher ein Schmiermittel, das speziell für abgedichtete Antriebsketten bestimmt ist.

- Sowohl die Front- als auch die Ankerplatten der Antriebskette schmieren.
- Nach dem Schmieren überschüssiges Schmiermittel an der gesamten Antriebskette abwischen.

### EINSTELLEN DER ANTRIEBSKETTE

Stellen Sie den Kettendurchhang richtig ein. Unter gewissen Fahrbedingungen muss die Antriebskette öfter als im regelmäßigen Wartungsplan angegeben nachgestellt werden.

# **A WARNUNG**

Übermäßiger Kettendurchhang kann ein Abspringen der Kette von den Kettenrädern und damit einen Unfall oder eine schwere Beschädigung des Motorrads verursachen.

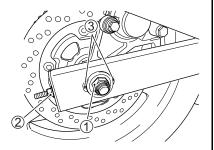
Der Durchhang der Antriebskette ist vor jeder Fahrt zu prüfen und erforderlichenfalls nachzustellen. Zum Einstellen der Antriebskette gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor:

## **A VORSICHT**

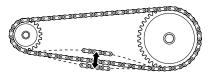
An einem heißen Auspufftopf kann man sich verbrennen. Auch nach Stoppen des Motors ist der Auspufftopf noch einige Zeit lang heiß, sodass man sich daran verbrennen kann.

Warten Sie, bis sich der Auspufftopf abgekühlt hat, damit Sie sich nicht verbrennen.

 Stellen Sie das Motorrad auf den Seitenständer.



2. Lösen Sie die Achsmutter ①.



20 - 30 mm

- 3. Der Antriebskettendurchhang wird durch Drehen der Ketteneinstellermuttern 2, rechts und links, eingestellt. Beim Einstellen der Kette ist darauf zu achten, dass die beiden Kettenräder perfekt aufeinander ausgerichtet bleiben. Zur Erleichterung dieses Arbeitsverfahrens befinden sich Bezugsmarken (3) den an Ketteneinstellern, die auf die Öffnung der Schwinge auszurichten und als Referenz von Seite zu Seite zu verwenden sind.
- 4. Ziehen Sie die Achsmutter ① gut fest.
- Prüfen Sie nach dem Festziehen den Kettendurchhang noch einmal und stellen Sie ihn erforderlichenfalls nach.

Hinterachsmutter-Anzugsdrehmoment: 65 N·m (6,5 kgf-m)

#### BREMSEN

Dieses Motorrad hat Scheibenbremsen vorne und hinten. Richtig funktionierende Bremsen sind für sicheres Fahren unabdingbar. Inspizieren Sie die Bremsen immer wie vorgeschrieben.

#### **BREMSANLAGE**

# **WARNUNG**

Die Bremsen sind für den sicheren Betrieb Ihres Motorrads von ausschlaggebender Bedeutung. Deshalb müssen sie regelmäßig geprüft und stets in optimalem Zustand gehalten werden.

Überprüfen Sie die Bremsen unbedingt vor jedem Gebrauch des Fahrzeugs gemäß Abschnitt PRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT. Warten Sie die Bremsen Ihres Fahrzeugs stets wie im WARTUNGSPLAN angegeben.

Prüfen Sie die Bremsanlage vor jeder Fahrt auf die folgenden Punkte:

- Bremsflüssigkeitsstand in den Ausgleichbehältern.
- Bremse vorne und hinten auf Anzeichen von Flüssigkeitsaustritt.
- Bremsschlauch auf Undichtigkeit und Risse.
- Bremshebel und Bremspedal auf falsches Spiel und Schwammigkeit.
- Bremsklötze auf Abnutzung.

### BREMSSCHLAUCH-ÜBERPRÜFUNG

Überprüfen Sie die Bremsschläuche und Schlauchverbindungen auf Risse, Schäden und Austreten von Bremsflüssigkeit. Falls irgendwelche Defekte festgestellt werden, lassen Sie den betroffenen Bremsschlauch von Ihrem Suzuki-Händler durch einen neuen ersetzen.

#### BREMSFLÜSSIGKEIT



# **WARNUNG**

Gebrauch jeder anderen Flüssigkeit als DOT4-Bremsflüssigkeit aus einem abgedichteten Behälter kann zu einer Beschädigung der Bremsanlage und damit zu einem Unfall führen.

Reinigen Sie den Einfüllverschluss vor der Abnahme. Verwenden Sie nur DOT4 Bremsflüssigkeit aus einem abgedichteten Behälter. Verwenden Sie niemals eine andere Bremsflüssigkeit und mischen sie eine solche auch nicht zu.

# **A** WARNUNG

Bremsflüssigkeit kann bei oraler Einnahme Gesundheitsschäden verursachen oder zum Tode führen. Sie hat auch schädliche Auswirkungen, wenn sie auf die Haut oder in die Augen gelangt. Lösung kann für Tiere giftig sein.

Führen Sie bei Verschlucken von Bremsflüssigkeit nicht Erbrechen herbei. Wenden Sie sich in einem derartigen Fall unverzüglich an ein Behandlungszentrum für Vergiftungen oder einen Arzt. Falls Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist, spülen Sie diese gründlich mit Wasser aus, und begeben Sie sich in ärztliche Behandlung. Waschen Sie sich nach der Handhabung gründlich. Sorgen Sie dafür, dass Kinder und Tiere keinen Zugang haben.

## **HINWEIS**

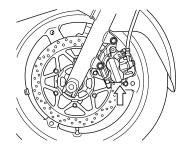
Verschüttete Bremsflüssigkeit kann lackierte Oberflächen und Kunststoffteile angreifen.

Achten Sie beim Auffüllen des Bremsflüssigkeitsbehälters darauf, keine Flüssigkeit zu verschütten. Wischen Sie verschüttete Flüssigkeit sofort auf.

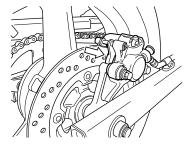
Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand sowohl im vorderen als auch im hinteren Bremsflüssigkeitsbehälter. Wenn der Stand in einem Behälter unter der unteren Markierung ist, prüfen Sie auf Bremsklotzverschleiß und Undichtigkeit.

#### **BREMSKLÖTZE**

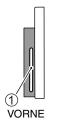
VORNE

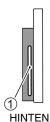


HINTEN



Kontrollieren Sie die Vorder- und Hinterradbremsklötze, indem Sie feststellen, ob die Reibklötze bis zur genuteten Grenzlinie abgenutzt sind oder nicht. Wenn ein Vorder- oder Hinterradbremsklotz bis zur genuteten Grenzlinie abgenutzt ist, müssen Sie beide Vorder- oder Hinterradbremsklötze von Ihrem Suzuki-Vertragshändler oder einem qualifizierten Fachmann durch Neuteile ersetzen lassen.





Prüfen Sie, ob die Vorder- oder Hinterradbremsklötze bis zur Verschleißgrenznut ① abgenutzt sind. Wenn ein Vorder- oder Hinterradbremsklotz bis zur Verschleißgrenznut ① abgenutzt ist, müssen beide Vorder- oder Hinterradbremsklötze durch Neuteile ersetzt werden. Nach dem Austausch der Vorder- bzw. Hinterradbremsklötze müssen Bremshebel und Bremspedal mehrfach betätigt werden. Hierdurch gelangen die Bremsklötze an die richtige Position.

# **WARNUNG**

Werden eine planmäßige Prüfung und Wartung der Bremsklötze sowie ein erforderlicher Austausch der Bremsklötze unterlassen, so steigt das Unfallrisiko.

Lassen Sie die Bremsklötze erforderlichenfalls von Ihrem Suzuki-Händler auswechseln. Prüfen und warten Sie die Bremsklötze wie angegeben.

# **WARNUNG**

Wenn Sie nach einer Reparatur an der Bremsanlage oder nach Auswechseln der Bremsklötze vor dem Losfahren nicht mit dem Bremshebel/-pedal pumpen, können die Bremsen in einem Notfall nicht sofort ausreichende Bremsleistung bringen, so dass Sie in gefährliche Situationen geraten können.

Pumpen Sie nach einer Reparatur an der Bremsanlage oder nach Auswechseln der Bremsklötze einige Male mit dem Bremshebel/pedal, so dass die Bremsklötze gegen die Bremsscheiben gedrückt werden, der richtige Bremshebel-/-pedalhub wieder hergestellt, und jegliche Schwammigkeit beseitigt wird.

ANMERKUNG: Betätigen Sie den Bremshebel/das Bremspedal nicht, wenn die Bremsklötze nicht eingebaut sind. Die Kolben lassen sich nicht ohne weiteres zurückschieben, und Bremsflüssigkeit kann austreten.

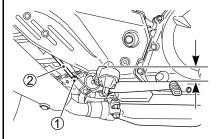
# **WARNUNG**

Wenn nur einer der beiden Bremsklötze ausgewechselt wird, kann dies zu ungleichmäßiger Bremswirkung führen und die Unfallgefahr erhöhen.

Wechseln Sie die beiden Bremsklötze stets als Satz aus.

### EINSTELLUNG DES BREMSPEDALS

Die Bremspedalposition muss immer richtig eingestellt sein, da sonst die Bremsklötze auch in Normalstellung des Pedals an der Scheibe reiben, wodurch Klötze und Scheibe beschädigt werden. Stellen Sie die Bremspedalposition wie nachfolgend beschrieben ein:



- Lösen Sie die Sicherungsmutter

   und drehen Sie die Druckstange 2, um das Pedal auf 38 –

   48 mm unter der Oberseite der Fußraste zu positionieren.
- Ziehen Sie die Sicherungsmutter

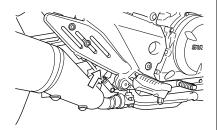
   wieder an, um die Druckstange
   in der richtigen Position festzustellen.

## **HINWEIS**

Wenn das Bremspedal falsch eingestellt ist, können die Bremsklötze ständig an der Bremsscheibe reiben, wodurch die Klötze und die Scheibe beschädigt werden.

Befolgen Sie die Schritte in diesem Abschnitt, um das Bremspedal richtig einzustellen.

#### HINTERRADBREMSLICHTSCHALTER



Der Hinterradbremslichtschalter befindet sich innerhalb der rechten Fußrastenhalterung. Um den Bremslichtschalter einzustellen, heben Sie diesen Schalter an oder senken Sie ihn ab, sodass das Bremslicht bei Betätigung des Bremspedals kurz vor dem Druckpunkt aufleuchtet.

#### REIFEN

# **WARNUNG**

Bedenken Sie, dass die Reifen die entscheidende Verbindung zwischen Motorrad und Straße bilden. Ignorieren der nachstehenden Vorsichtsmaßregeln kann zu einem Unfall wegen eines Reifenversagens führen.

- Prüfen Sie Zustand und Fülldruck der Reifen vor jeder Fahrt; korrigieren Sie erforderlichenfalls den Fülldruck.
- Vermeiden Sie ein Überladen des Motorrads.
- Ein Reifen, der bis zur Verschleißgrenze abgenutzt ist, bzw. bei dem Schäden wie Einschnitte oder Risse vorliegen, muss ausgewechselt werden.
   Verwenden Sie stets Reifen der
- Verwenden Sie stets Reifen der in diesem Fahrerhandbuch vorgeschriebenen Größen und Typen.
- Wuchten Sie das Rad nach jeder Reifenmontage aus.
- Lesen Sie diesen Abschnitt des Fahrerhandbuchs sorgfältig.

# **A** WARNUNG

Die Reifen müssen unbedingt richtig eingefahren werden, um Reifenschlupf, einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und Unfallgefahr vorzubeugen.

Fahren Sie mit neuen Reifen besonders vorsichtig. Fahren Sie die Reifen wie im Abschnitt EIN-FAHREN dieses Handbuchs beschrieben richtig ein. Meiden Sie scharfes Beschleunigen, steile Kurvenfahrten und starkes Bremsen während der ersten 160 km.

#### REIFENDRUCK UND ZULADUNG

Richtiger Reifendruck und richtige Reifenbelastung sind wichtige Faktoren. Überlastung der Reifen kann zu Reifenversagen und zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.

Prüfen Sie den Reifendruck täglich vor dem ersten Fahrtantritt. Vergewissern Sie sich anhand der nachstehenden Tabelle, dass der Druck für die Fahrzeugbeladung angemessen ist. Der Reifendruck sollte nur vor der Fahrt geprüft und eingestellt werden, denn während der Fahrt erwärmen sich die Reifen, und die Fülldrücke nehmen zu. Druckmessungen nach einer Fahrt, d.h. bei warmen Reifen, würden also höhere Werte ergeben.

Ein zu niedriger Reifenfülldruck beeinträchtigt die Fahreigenschaften, besonders in Kurven, und verursacht schnellen Reifenverschleiß. Ein zu hoher Reifenfülldruck bewirkt, dass nur ein Teil des Profils die Straße berührt, wodurch Rutschen und Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug verursacht werden können.

### Reifenfülldruck, kalt

LAST REIFEN	SOLO-FAHRT	FAHRT MIT SOZIUS
VORNE	250 kPa 2,50 kgf/cm²	250 kPa 2,50 kgf/cm²
HINTEN	250 kPa 2,50 kgf/cm²	250 kPa 2,50 kgf/cm²

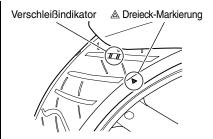
ANMERKUNG: Wenn Sie ein Absinken des Reifendrucks feststellen, prüfen Sie den Reifen auf eingefahrene Gegenstände, wie z.B. Nägel, oder auf eine beschädigte Radfelge. Schlauchlose Reifen können bei Durchlöcherung den Druck langsam verlieren.

#### REIFENZUSTAND UND REIFENTYP

Richtiger Reifenzustand und richtiger Reifentyp sind für das Fahrverhalten des Fahrzeugs von ausschlaggebender Bedeutung. Einschnitte oder Risse in den Reifen können zu Reifenversagen und zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Abgenutzte Reifen können leicht durchstoßen werden und stellen somit eine Sicherheitsgefahr dar. Reifenabnutzung beeinträchtigt auch das Reifenprofil und verändert die Handling-Eigenschaften des Fahrzeugs.



Kontrollieren Sie den Zustand der Reifen vor jeder Fahrt. Wenn ein Reifen sichtbare Anzeichen einer Beschädigung aufweist, wie z.B. Risse oder Einschnitte, bzw. wenn die Profiltiefe beim Vorderreifen 1,6 mm und beim Hinterreifen 2,0 mm unterschreitet, ist der Reifen auszuwechseln.



ANMERKUNG: Die "Dreieck"-Markierung zeigt die Stelle an, wo die im Reifen eingelassenen Verschleißindikatoren sind. Wenn der Verschleißindikator die Straße berührt, ist die Verschleißgrenze des Reifens erreicht.

Als Austauschreifen ist unbedingt ein Reifen der Größe und des Typs, wie unten angegeben, zu verwenden. Gebrauch anderer Reifen kann das Handling beeinträchtigen und sogar zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.

	VORNE	HINTEN
GRÖßE	110/80-17M/C 57H	140/70-17M/C 66H
TYP	IRC RX-01F D ROAD WINNER	IRC RX-01R ROAD WINNER

Nach Reparatur eines beschädigten Reifens oder nach einem Reifenwechsel muss das Rad ausgewuchtet werden. Die Räder müssen immer richtig ausgewuchtet sein, um schlechten und veränderlichen Reifenkontakt zur Fahrbahn sowie ungleichmäßigen Reifenabrieb zu vermeiden.

# **A** WARNUNG

Ein nicht fachgerecht reparierter, montierter oder ausgewuchteter Reifen kann zu einem Verlust der Kontrolle über das Motorrad und einem Unfall oder zu einer Verkürzung der Lebensdauer des Reifens führen.

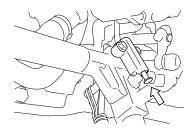
- Das Reparieren, Wechseln und Auswuchten von Reifen sollten Sie Ihrem Suzuki-Händler oder einem qualifizierten Fachmann überlassen, da für diese Arbeiten spezielle Werkzeuge und Erfahrung erforderlich sind.
- Reifen sind in der durch Pfeile an der Seitenwand jedes Reifens angezeigten Laufrichtung zu montieren.

# **A** WARNUNG

Ignorieren der gegebenen Anweisungen zu schlauchlosen Reifen kann zu einem Unfall wegen eines Reifenversagens führen. Schlauchlose Reifen erfordern andere Wartungsverfahren als Schlauchreifen.

- Schlauchlose Reifen benötigen eine luftdichte Abdichtung zwischen Reifenwulst und Radfelge. Zum Abziehen und Aufziehen von Reifen müssen spezielle Reifenmontierhebel und Felgenschutzvorrichtungen oder eine Spezial-Reifenmontagemaschine verwendet werden, um Reifen- bzw. Felgenbeschädigungen, die wiederum einen undichten Sitz verursachen könnten, zu vermeiden.
- Ein durchstoßener schlauchloser Reifen sollte nach Demontage durch Anbringen eines Flickens an der Innenseite der betroffenen Stelle repariert werden.
- Verwenden Sie keinen von der Außenseite her anzuwendenden Reifenpropfen, um ein Loch zu schließen, da sich ein solcher Pfropfen aufgrund von Zentrifugalkräften, denen der Motorradreifen ausgesetzt ist, lockern kann.
- Nach einer Reifenreparatur fahren Sie während der ersten 24 Stunden nicht schneller als 80 km/h und danach nie schneller als 130 km/h. Auf diese Weise wird ein übermäßiger Wärmeaufbau vermieden, welcher zu einem Versagen der Reparaturstelle und damit zu einem Luftdruckverlust führen könnte.
- Wenn der Reifen im Bereich der Seitenwand durchstoßen ist, oder wenn im Profilbereich ein größeres Loch als 6 mm ist, muss der Reifen ausgewechselt werden.
   Derartige Reifenverletzungen können nicht richtig repariert werden.

## SEITENSTÄNDER-/ZÜNDKREIS-VERRIEGELUNGSSCHALTUNG



Prüfen Sie, ob die Seitenständer-/ Zündkreisverriegelungsschaltung richtig funktioniert. Gehen Sie hierzu wie nachfolgend beschrieben vor:

- Setzen Sie sich in normaler Fahrposition bei eingeklapptem Seitenständer auf das Motorrad.
- Legen Sie den ersten Gang ein, halten Sie den Kupplungshebel gezogen, und starten Sie den Motor.
- 3. Während Sie den Kupplungshebel gezogen halten, klappen Sie den Seitenständer aus.

Wenn der Motor beim Ausklappen des Seitenständers stoppt, ist die Seitenständer-/Zündkreisverriegelungsschaltung in Ordnung. Wenn der Motor bei ausgeklapptem Seitenständer und eingelegtem Gang weiterhin läuft, funktioniert die Seitenständer-/Zündkreisverriegelungsschaltung nicht richtig. Lassen Sie Ihr Motorrad in diesem Fall von Ihrem Suzuki-Händler oder einem qualifizierten Fachmann überprüfen.

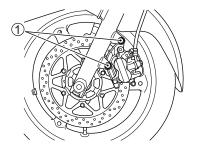
# **A WARNUNG**

Wenn die Seitenständer-/Zündkreisverriegelungsschaltung nicht richtig funktioniert, kann das Motorrad auch in ausgeklapptem Zustand des Seitenständers gefahren werden. Dies kann die Kontrolle des Fahrers über das Motorrad in Linkskurven beeinträchtigen und zu einem Unfall führen.

Prüfen Sie die Seitenständer-/ Zündkreisverriegelungsschaltung vor dem Losfahren auf Funktionstüchtigkeit. Bevor Sie losfahren, vergewissern Sie sich, dass der Seitenständer ganz eingeklappt ist.

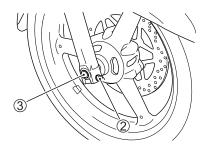
### **AUSBAU DES VORDERRADS**

 Stellen Sie das Motorrad auf den Seitenständer.



 Nehmen Sie den Bremssattel von der Teleskopgabel ab, indem Sie die beiden Befestigungsschrauben ① am Bremssattel lösen.

ANMERKUNG: Ziehen Sie bei ausgebautem Bremssattel niemals den Vorderradbremshebel. Die Bremsklötze können sonst nicht mehr ohne weiteres in die Bremssattelbaugruppe zurückgedrückt werden, und Bremsflüssigkeit kann auslaufen.



- 3. Lösen Sie die Achshalterschraube ②.
- Lösen Sie die Achswelle ③ provisorisch.

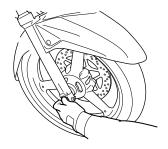
ANMERKUNG: Zum Lösen der Achswelle ③ ist ein Spezialwerkzeug erforderlich. Das Spezialwerkzeug ist bei Suzuki-Händlern erhältlich.

- Setzen Sie ein Zubehör-Wartungsgestell oder eine gleichwertige Vorrichtung unter die Schwinge, um das Hinterende besser zu stabilisieren.
- Setzen Sie vorsichtig einen Heber unter den Motor, und heben Sie das Motorrad an, bis das Vorderrad leicht vom Boden abgehoben ist.

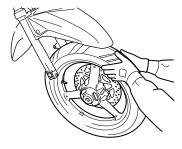
## **HINWEIS**

Durch falsches Hochbocken kann der Ölfilter beschädigt werden.

Setzen Sie den Heber zum Hochbocken des Motorrads nicht unter dem Ölfilter an.



 Drehen Sie die Achswelle gegen den Uhrzeigersinn und ziehen Sie sie heraus.



- 8. Schieben Sie das Vorderrad nach vorne.
- Zum Wiedereinbauen der Radbaugruppe kehren Sie das oben beschriebene Verfahren sinngemäß um.
- Nachdem Sie das Rad eingebaut haben, betätigen Sie die Vorderradbremse einige Male, um den richtigen Bremshebelhub wieder herzustellen.

# **A WARNUNG**

Wenn die Bremsklötze nach Einbau des Rads nicht in die richtige Position gebracht werden, kann dies zu schlechter Bremsleistung und zu einem Unfall führen.

Vor Fahrtantritt "pumpen" Sie einige Male mit dem Bremshebel, so dass die Bremsklötze gegen die Bremsscheiben gedrückt werden, der richtige Bremshebelhub wieder hergestellt, und jegliche Schwammigkeit beseitigt wird. Vergewissern Sie sich auch, dass sich das Rad unbehindert drehen kann.

# **WARNUNG**

Einbau des Vorderrads in falscher Richtung kann gefährlich sein. Der Reifen für dieses Motorrad hat eine vorgegebene Laufrichtung. Darum kann das Handling dieses Motorrads beeinträchtigt werden, wenn das Rad falsch eingebaut wird.

Bauen Sie das Vorderrad so ein, dass sich der Reifen entsprechend dem Pfeil an der Seitenwand des Reifens in der vorgeschriebenen Richtung dreht.

## **A WARNUNG**

Wenn Achswelle und Schraube nicht richtig festgezogen sind, kann sich das Rad lösen, wodurch ein Unfall verursacht werden kann

Vergewissern Sie sich, dass Achswelle und Schraube mit dem vorgeschriebenen

Anzugsdrehmoment angezogen sind. Wenn Sie keinen Drehmomentschlüssel zur Verfügung haben, oder Sie sich mit der Gebrauchsweise eines solchen nicht auskennen, lassen Sie die Achswelle und Schraube von Ihrem Suzuki-Vertragshändler überprüfen.

Vorderachswellen-Anzugsdrehmoment: 65 N⋅m (6,5 kgf-m)

Vorderradachshalterschraube Anzugsdrehmoment: 23 N·m (2,3 kgf-m)

Vorderradbremssattel-Befestigungsschraube Anzugsdrehmoment: 26 N·m (2,6 kgf-m)

#### AUSBAU DES HINTERRADS

# **A VORSICHT**

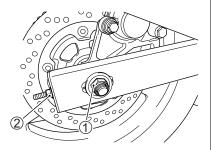
An einem heißen Auspufftopf kann man sich verbrennen.

Warten Sie mit dem Abnehmen der Achsmutter, bis sich der Auspufftopf abgekühlt hat.

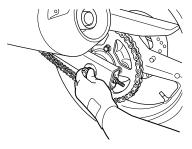
## **HINWEIS**

Ausbauen des Hinterrads ohne Gebrauch eines Zubehör-Gestells kann zum Umfallen und zu einer Beschädigung des Motorrads führen.

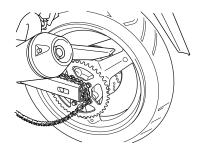
Versuchen Sie nicht, das Hinterrad an der Straße auszubauen. Bauen Sie das Hinterrad nur an einem richtig ausgerüsteten Arbeitsplatz unter Gebrauch eines Zubehör-Wartungsgestells aus.  Stellen Sie das Motorrad auf den Seitenständer.



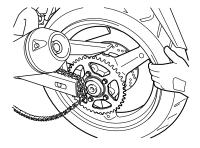
- 2. Drehen Sie die Achsmutter ① heraus.
- Setzen Sie ein Zubehör-Wartungsgestell oder eine gleichwertige Vorrichtung unter die Schwinge, um das Hinterrad leicht vom Boden abzuheben.
- 4. Lösen Sie die Ketteneinstellermuttern (rechts und links) ②.



5. Ziehen Sie die Achswelle heraus.



Während das Rad nach vorne geschoben ist, nehmen Sie die Kette vom Kettenrad ab.



7. Ziehen Sie die Hinterradbaugruppe nach hinten.

ANMERKUNG: Drücken Sie bei ausgebautem Hinterrad niemals auf das Bremspedal. Die Bremsklötze können sonst nicht ohne weiteres in die Bremssattelbaugruppe zurückgedrückt werden.

- Zum Wiedereinbauen des Rads kehren Sie das oben beschriebene Verfahren sinngemäß um.
- 9. Stellen Sie den Antriebskettendurchhang ein.
- Nach Anbringen des Rads betätigen Sie die Bremse einige Male und kontrollieren Sie dann nach, ob sich das Rad unbehindert dreht.

# **WARNUNG**

Durch falsche Einstellung der Antriebskette und falsches Festziehen der Achsmutter kann ein Unfall verursacht werden.

- Nach Einbau des Hinterrads stellen Sie die Antriebskette wie im Abschnitt EINSTELLEN DER ANTRIEBSKETTE beschrieben ein.
- Ziehen Sie die Achsmutter mit dem vorgeschriebenen Anzugsdrehmoment an. Wenn Sie sich bezüglich des richtigen Verfahrens nicht sicher sind, lassen Sie diese Arbeit von Ihrem Suzuki-Vertragshändler oder einem qualifizierten Mechaniker ausführen.

Hinterachsmutter-Anzugsdrehmoment: 65 N⋅m (6,5 kgf-m)

# **WARNUNG**

Wenn die Bremsklötze nach Einbau des Rads nicht in die richtige Position gebracht werden, kann dies zu schlechter Bremsleistung und zu einem Unfall führen.

Vor Fahrtantritt "pumpen" Sie einige Male mit dem Bremspedal, sodass die Bremsklötze gegen die Bremsscheiben gedrückt werden, der richtige Bremspedalhub wieder hergestellt, und jegliche Schwammigkeit beseitigt wird. Vergewissern Sie sich auch, dass sich das Rad unbehindert drehen kann.

### **AUSWECHSELN VON LAMPEN**

Die Wattzahlen der einzelnen Lampen sind in der Tabelle unten angegeben. Als Austauschlampe verwenden Sie stets eine solche mit der Wattzahl, wie sie die ursprüngliche Lampe hatte. Gebrauch einer Lampe mit einer anderen Wattzahl kann zu einer Überlastung der elektrischen Anlage bzw. zum vorzeitigen Durchbrennen der Lampe führen.

## **HINWEIS**

Gebrauch einer Lampe mit einer falschen Wattzahl kann zur Überlastung der elektrischen Anlage Ihres Motorrads oder zum frühzeitigen Ausfall der Lampe führen.

Verwenden Sie als Austauschlampen nur die in der Tabelle angegebenen Lampen.

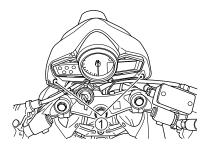
Scheinwerfer	12V 60/55W
Blinkleuchte	12V 10W × 4
Brems-/ Schlussleuchte	12V 21/5W
Positionsleuchte	12V 5W × 2
Kennzeichenleuchte	12V 5W

#### SCHEINWERFER/POSITIONSLEUCHTE

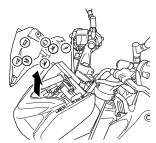
Zum Auswechseln der Scheinwerferlampe und Positionsleuchtenlampe gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor:

### Scheinwerferlampe

#### **GW250**

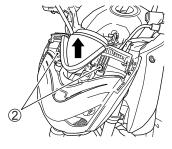


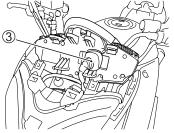




Drehen Sie die beiden Schrauben
 heraus.

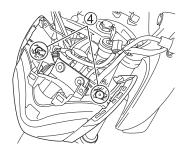
Nehmen Sie dann die obere Scheinwerferabdeckung ab, indem Sie die Haken aushaken.



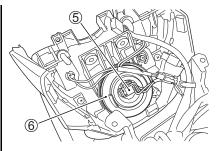


Drehen Sie die beiden Schrauben

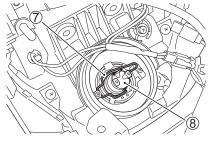
 pheraus, und ziehen Sie die Instrumententafel dann nach oben. Nehmen Sie die Abdeckung
 ab. Trennen Sie den Stecker und nehmen Sie die Instrumententafel ab.



 Drehen Sie die beiden Schrauben
 heraus, und trennen Sie die Scheinwerferbaugruppe.



 Trennen Sie den Stecker (5) ab, und nehmen Sie die Gummikappe (6) ab.

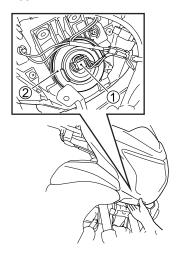


# **HINWEIS**

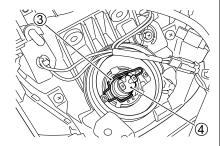
Fettflecken durch Fingerabdrücke können zu einer Verkürzung der Lebensdauer der Scheinwerferlampe führen.

Achten Sie beim Auswechseln der Scheinwerferlampe darauf, das Lampenglas nicht zu berühren. Verwenden Sie zum Festhalten der neuen Lampe ein sauberes Tuch.

#### **GW250F**



 Trennen Sie den Stecker ① ab, und entfernen Sie die Gummikappe ②.



Haken Sie die Lampenhalterfeder
 ab, und ziehen Sie die Lampe
 heraus

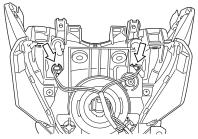
## **HINWEIS**

Fettflecken durch Fingerabdrücke können zu einer Verkürzung der Lebensdauer der Scheinwerferlampe führen.

Achten Sie beim Auswechseln der Scheinwerferlampe darauf, das Lampenglas nicht zu berühren. Verwenden Sie zum Festhalten der neuen Lampe ein sauberes Tuch.

### Positionsleuchtenlampe

#### GW250



1. Ziehen Sie die Fassungen heraus.



2. Ziehen Sie die Lampe von der Fassung ab.

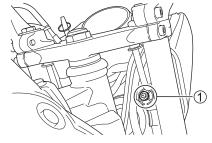
ANMERKUNG: Wenden Sie sich zum Auswechseln der Positionsleuchtenlampe an Ihren Suzuki-Händler. (GW250F)

#### SCHEINWERFER-EINSTELLUNG

Der Scheinwerfer kann bei Bedarf vertikal eingestellt werden.

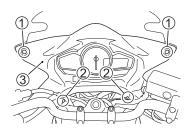
### Einstellung des Scheinwerferstrahls nach oben und unten:

#### GW250

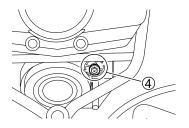


Drehen Sie den Einsteller ① nach links oder rechts.

#### **GW250F**



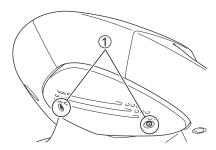
Entfernen Sie die beiden Schrauben ① und die Befestigungsteile ②.
 Nehmen Sie dann die Instrumentenabdeckung ③ ab.



2. Drehen Sie den Einsteller ④ nach links oder rechts.

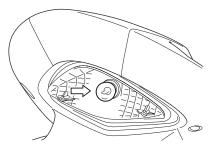
#### BREMS-/SCHLUSSLEUCHTE

Zum Auswechseln der Brems-/ Schlussleuchtenlampe führen Sie die folgenden Schritte aus:



 Drehen Sie die beiden Schrauben

 heraus. Nehmen Sie dann die Brems-/Schlussleuchten-Streuscheiben ab.



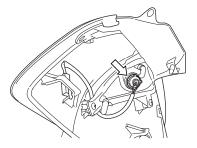
- Drücken Sie die Lampe hinein, drehen Sie sie nach links, und ziehen Sie sie heraus.
- Zum Einsetzen einer Austauschlampe drücken Sie diese hinein und drehen Sie sie nach rechts, während Sie sie gedrückt halten.

#### **VORDERE BLINKLEUCHTE**

Zum Auswechseln einer Vorderblinkleuchtenlampe gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor.

#### GW250

 Nehmen Sie die Kraftstofftankabdeckung ab, wie im Abschnitt ABNEHMEN DES KRAFTSTOFF-TANKS beschrieben.

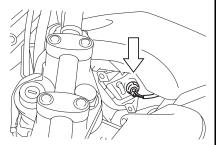


 Drehen Sie die Fassung im Gegenuhrzeigersinn und nehmen Sie sie ab.



- Drücken Sie die Lampe hinein, drehen Sie sie nach links, und ziehen Sie sie heraus.
- Zum Einsetzen einer Austauschlampe drücken Sie diese hinein und drehen Sie sie nach rechts, während Sie sie gedrückt halten.

#### **GW250F**



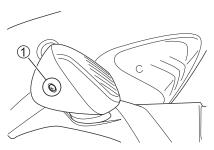
 Drehen Sie die Fassung im Gegenuhrzeigersinn und nehmen Sie sie ab.



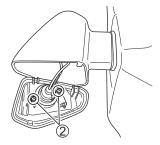
- Drücken Sie die Lampe hinein, drehen Sie sie nach links, und ziehen Sie sie heraus.
- Zum Einsetzen einer Austauschlampe drücken Sie diese hinein und drehen Sie sie nach rechts, während Sie sie gedrückt halten.

### HINTERE BLINKLEUCHTE

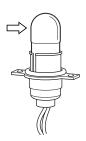
Zum Auswechseln einer Hinterblinkleuchtenlampe gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor.



 Drehen Sie die Schraube ① heraus und nehmen Sie die Streuscheibe ab.



Drehen Sie die Schrauben ② heraus und nehmen Sie die Fassung ab.



- Drücken Sie die Lampe hinein, drehen Sie sie nach links, und ziehen Sie sie heraus.
- Zum Einsetzen einer Austauschlampe drücken Sie diese hinein und drehen Sie sie nach rechts, während Sie sie gedrückt halten.

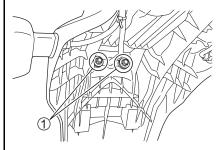
## **HINWEIS**

Durch übermäßiges Festziehen der Schrauben beim Wiedereinbau kann die Streuscheibe Risse bekommen.

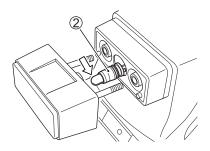
Ziehen Sie die Schrauben nur so weit fest, bis sie satt anliegen.

#### **KENNZEICHENLEUCHTE**

Zum Auswechseln der Kennzeichenleuchtenlampe gehen Sie wie hier beschrieben vor:



1. Nehmen Sie die Muttern ① und Scheiben ab.



- Ziehen Sie die Fassung ② aus der Streuscheibe, und nehmen Sie die Streuscheibe dann ab.
- 3. Ziehen Sie die Lampe von der Fassung ab.

### SICHERUNGEN

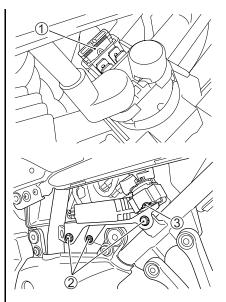
Wenn ein elektrisches Teil des Motorrads nicht mehr funktioniert, sollten Sie zunächst auf eine durchgebrannte Sicherung überprüfen. Sicherungen in den elektrischen Schaltkreisen des Motorrads schützen diese vor Überlastung.

Wenn eine durchgebrannte Sicherung vorgefunden wird, so muss die elektrische Störung identifiziert und behoben werden, bevor die durchgebrannte Sicherung durch eine neue ersetzt wird. Bezüglich einer Überprüfung und Reparatur der elektrischen Anlage setzen Sie sich bitte mit Ihrem Suzuki-Händler in Verbindung.

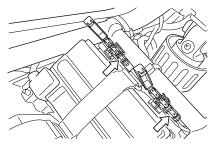
# **WARNUNG**

Ersetzen einer Sicherung durch eine solche mit falscher Amperezahl oder durch ein Ersatzmittel wie Aluminiumfolie oder Draht kann eine schwere Beschädigung der elektrischen Anlage und sogar einen Brand verursachen. Eine durchgebrannte Sicherung ist stets durch eine mit derselben Amperezahl zu ersetzen.

Wenn die neue Sicherung nach kurzer Zeit ebenfalls durchbrennt, wurde die elektrische Störung unter Umständen nicht behoben. Lassen Sie das Motorrad unverzüglich von Ihrem Suzuki-Händler überprüfen.



Die Hauptsicherung ① befindet sich innerhalb der linken Rahmenabdekkung. Um Zugang zur Sicherung zu erhalten, nehmen Sie die linke Rahmenabdeckung ab, wie im Abschnitt ABNEHMEN DES KRAFTSTOFFTANKS beschrieben, drehen Sie die drei Schrauben ② heraus und trennen Sie den Hauptrelaisstecker. Im Hauptrelaishalter befindet sich eine 30-A-Reservesicherung ③.



Die Sicherungen befinden sich unter dem Sitz. In den Sicherungskästen befinden sich zwei Reservesicherungen (eine 10-A- und eine 15-A-Sicherung).

#### SICHERUNGSLISTE

- 30A MAIN-Sicherung schützt alle elektrischen Schaltungen.
- 15A HEAD-Sicherung schützt Fernlicht, Abblendlicht, Positionsleuchten, Schlussleuchte, Bremsleuchte und Kennzeichenleuchte.
- 10A IGNITION-Sicherung schützt Kühllüfterrelais, Zündspulen, Starterrelais, Kraftstoffpumpenrelais, Lambda-Sonde, Elektromagnet und Behälter-Spülelektromagnet.
- 10A SIGNAL-Sicherung schützt Blinkleuchten, Tachometer und Signalhorn.
- 10A FUEL-Sicherung schützt ECU, Kraftstoffpumpe, Einspritzventile und Kühllüftermotor.

#### KATALYSATOR

Der Katalysator hat die Aufgabe, Schadstoffe im Abgas des Motorrads zu minimieren. Mit Katalysatoren ausgestattete Motorräder dürfen nicht mit verbleitem Benzin betrieben werden, da Blei die schadstoffreduzierenden Bestandteile des Katalysatorsystems deaktiviert.

Unter normalen Gebrauchsbedingungen und bei Betrieb mit bleifreiem Benzin muss der Katalysator während der gesamten Lebensdauer des Motorrads nicht ausgewechselt werden. Er bedarf auch keiner speziellen Wartung. Es ist jedoch sehr wichtig, dass der Motor stets richtig eingestellt Fehlzündungen wegen eines falsch eingestellten Motors können eine Überhitzung des Katalysators verursachen. Dies kann zu einem Wärmeschaden dauerhaften des Katalysators und anderer Bauteile des Motorrads führen.

### **HINWEIS**

Falscher Betrieb des Motorrads kann Katalysator- und andere Motorradschäden verursachen.

Um eine Beschädigung des Katalysators und mit diesem in Verbindung stehender Bauteile zu vermeiden, sollten die folgenden Vorkehrungen getroffen werden:

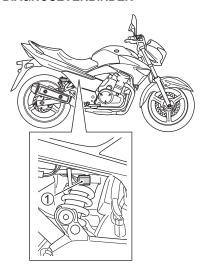
- Halten Sie den Motor stets in einem guten Betriebszustand.
- Im Falle einer Motorstörung, insbesondere bei Rückzündungen oder einem anderen offensichtlichen Leistungsverlust, halten Sie den Roller an, stellen Sie den Motor ab, und lassen Sie den Roller umgehend warten.
- Stellen Sie den Motor nicht ab bzw. unterbrechen Sie die Zündung nicht, wenn ein Gang eingelegt und das Motorrad in Bewegung ist.
- Versuchen Sie nicht, den Motor durch Anschieben des Motorrads oder durch Bergabrollen anzulassen.
- Lassen Sie den Motor nicht im Leerlauf drehen, wenn ein Zündkabel abgetrennt oder ausgebaut ist, wie z.B. bei einem Diagnosetest.
- Lassen Sie den Motor nicht längere Zeit im Leerlauf drehen, wenn er nicht rund läuft oder andere Funktionsstörungen vorliegen.
- Sorgen Sie dafür, dass der Kraftstoffvorrat nicht in die Nähe des Leerbereichs gelangt.

# **WARNUNG**

Wenn Sie das Motorrad in der Nähe von brennbarem Material, wie ausgetrocknetes Gras und trockene Blätter, parken oder Sie den Motor an solchen Stellen laufen lassen, kann derartiges Material mit dem Katalysator oder anderen heißen Auspuffbauteilen in Berührung kommen. Hierdurch kann ein Brand verursacht werden.

Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht in der Nähe von brennbarem Material und lassen Sie den Motor an solchen Stellen nicht laufen.

#### **DIAGNOSEVERBINDER**



Der Diagnoseverbinder ① befindet sich hinter der rechten Rahmenabdeckung.

Die rechte Rahmenabdeckung unter Bezugnahme auf Seite 6-6 abnehmen.

ANMERKUNG: Der Diagnoseverbinder wird von Ihrem Suzuki-Händler oder einem qualifizierten Fachmann verwendet.



# **FEHLERDIAGNOSE**

KRAFTSTOFFVERSORGUNGSKONTROLLE	7-2
ZÜNDSYSTEMKONTROLLE	7-3
MOTOR WÜRGT	7-4

#### **FEHLERDIAGNOSE**

Diese Anleitung zur Störungsbeseitigung soll Ihnen dabei helfen, Ursachen der am häufigsten auftretenden Störungen ausfindig zu machen.

## **HINWEIS**

Unsachgemäße Reparaturen oder Einstellungen können das Motorrad beschädigen, anstatt es in Ordnung zu bringen. Derartige Schäden können von der Garantie ausgeschlossen sein.

Schon beim geringsten Zweifel über die Angemessenheit einer möglichen Vorgehensweise sollten Sie sich an Ihren Suzuki-Händler wenden.

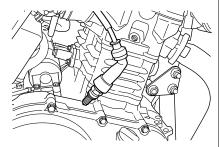
Wenn der Motor nicht starten will, prüfen Sie die folgenden Punkte, um die Ursache zu identifizieren.

#### KRAFTSTOFFVERSORGUNGSKON-TROLLE

Wenn die Kraftstoffeinspritzanzeige "FI" anzeigt, was auf Probleme im Kraftstoffeinspritzsystem hinweist, bringen Sie Ihr Motorrad zur Kontrolle zu einem Suzuki-Vertragshändler. Eine Erläuterung für die Kraftstoffeinspritzanzeige finden Sie im Kapitel "INSTRUMENTENTAFEL".

#### ZÜNDSYSTEMKONTROLLE

 Drehen Sie die Zündkerze heraus und bringen Sie sie wieder am Zündkerzenstecker an.



2. Während die Zündkerze fest gegen den Motor gehalten wird, drücken Sie den Starterschalter, wobei der Zündschalter auf "ON", der Motorstoppschalter auf "O" gestellt, das Getriebe auf Leerlauf geschaltet, und die Kupplung ausgerückt sein muss. Wenn die Zündanlage in Ordnung ist, muss ein blauer Funke den Elektrodenabstand überspringen. Wenn kein Funke erzeugt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Suzuki-Händler.

# **A WARNUNG**

Falsche Durchführung der Funkenprobe kann gefährlich sein. Wenn Sie mit diesem Verfahren nicht vertraut sind, können Sie einen elektrischen Schlag mit hoher Spannung abbekommen.

Führen Sie diese Kontrolle nicht durch, wenn Sie mit dem Verfahren nicht vertraut sind. Die Zündkerze darf bei diesem Test nicht auf die Zündkerzenöffnung gerichtet werden und ist von dieser auch fern zu halten. Führen Sie diesen Test nicht durch, wenn Sie ein Herzleiden haben oder Sie einen Herzschrittmacher tragen.

## **MOTOR WÜRGT**

- 1. Vergewissern Sie sich, dass noch genügend Benzin im Tank ist.
- 2. Wenn die Kraftstoffeinspritzanzeige "FI" anzeigt, was auf Probleme im Kraftstoffeinspritzsystem hinweist, bringen Sie Ihr Motorrad zur Kontrolle zu einem Suzuki-Vertragshändler. Eine Erläuterung für die Kraftstoffeinspritzanzeige finden Sie im Kapitel "INSTRUMENTENTAFEL".
- 3. Kontrollieren Sie die Zündanlage auf Funkenaussetzer.
- Kontrollieren Sie die Leerlaufdrehzahl. Die Leerlaufdrehzahl stimmt, wenn sie zwischen 1300 – 1500 U/min liegt.



# EINLAGERUNG UND REINIGUNG DES MOTORRADS

EINLAGERUNG	8-2
VORBEREITUNGEN ZUR WIEDERINBETRIEBNAHME NACH	
EINLAGERUNG	8-3
VERHINDERN VON KORROSION	8-3
REINIGUNG DES MOTORRADS	8-4
INSPEKTION NACH REINIGUNG	8-6

## EINLAGERUNG UND REINIGUNG DES MOTORRADS

#### **EINLAGERUNG**

Wenn das Motorrad voraussichtlich längere Zeit nicht gefahren wird, ist es dafür entsprechend vorzubereiten. Diese sogenannte Einlagerung erfordert geeignete Materialien, Ausrüstungen und Fertigkeiten. Aus diesem Grund empfehlen wird, die entsprechenden Wartungsarbeiten Ihrem Suzuki-Händler zu überlassen. Wenn Sie das Motorrad selbst zur Einlagerung vorbereiten wollen, halten Sie sich an die folgenden Richtlinien:

#### MOTORRAD

Reinigen Sie das ganze Motorrad. Stellen Sie das Motorrad auf einem festen, ebenen Untergrund, wo es nicht umfallen kann, auf den Seitenständer. Schlagen Sie den Lenker ganz nach links ein, schließen Sie das Lenkschloss ab, und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

#### **KRAFTSTOFF**

- Füllen Sie den Kraftstofftank randvoll mit Kraftstoff, dem Kraftstoffstabilisator in der vom jeweiligen Hersteller empfohlenen Menge zugemischt wird.
- Lassen Sie den Motor einige Minuten lang laufen, bis das stabilisierte Benzin die gesamte Einspritzanlage füllt.

#### MOTOR

- Füllen Sie einen Esslöffel Motoröl in jede Zündkerzenöffnung. Drehen Sie die Zündkerzen wieder ein, und drehen Sie den Motor einige Male durch.
- Lassen Sie das Motoröl vollständig ab, und füllen Sie das Kurbelgehäuse mit frischem Motoröl ganz bis zur Einfüllöffnung nach.
- Decken Sie den Luftfiltereinlass und den Auspufftopfauslass mit öligen Lappen ab, um Eindringen von Feuchtigkeit zu verhindern.

#### **BATTERIE**

- Nehmen Sie die Batterie vom Motorrad ab, wie im Kapitel BAT-TERIE beschrieben.
- Reinigen Sie die Außenseite der Batterie mit einer milden Seifenlösung. Beseitigen Sie jegliche Korrosion von den Klemmen und Kabeln.
- 3. Lagern Sie die Batterie in einem frostfreien Raum.

#### REIFEN

Füllen Sie die Reifen bis zum normalen Druck.

#### **AUSSEN**

- Sprühen Sie alle Kunststoff- und Gummiteile mit einem Gummipflegemittel ein.
- Sprühen Sie unlackierte Metallflächen mit einem Rostschutzmittel ein.
- Beschichten Sie lackierte Flächen mit Autowachs.

#### WARTUNG WÄHREND EINLAGERUNG

Laden Sie die Batterie einmal pro Monat nach. Die Normalladung wird 5 bis 10 Stunden lang mit einem Ladestrom von 0,9A durchgeführt.

#### VORBEREITUNGEN ZUR WIEDERINBETRIEBNAHME NACH EINLAGERUNG

- 1. Reinigen Sie das ganze Motorrad.
- Entfernen Sie die öligen Lappen vom Luftfiltereinlass und Auspufftopfauslass.
- Lassen Sie das Motoröl ganz ab. Bauen Sie einen neuen Ölfilter ein, und füllen Sie den Motor mit frischem Öl, wie in diesem Handbuch beschrieben.
- Drehen Sie die Zündkerzen heraus. Drehen Sie den Motor einige Male durch. Drehen Sie die Zündkerzen wieder ein.
- Bringen Sie die Batterie wieder an, wie im Kapitel BATTERIE beschrieben.
- 6. Vergewissern Sie sich, dass das Motorrad richtig geschmiert ist.
- 7. Führen Sie die PRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT, wie in diesem Handbuch beschrieben, durch.
- 8. Starten Sie das Motorrad wie in diesem Handbuch beschrieben.

#### VERHINDERN VON KORROSION

Es ist wichtig, dass Sie Ihr Motorrad gut pflegen, um es vor Korrosion zu schützen und viele Jahre lang wie neu aussehen zu lassen.

#### Wichtige Information zur Korrosion Gewöhnliche Ursachen von Korrosion

- Ansammlung von Streusalz, Feuchtigkeit oder Chemikalien an schwer zugänglichen Stellen.
- Absplitterungen, Kratzer und jegliche Schäden an behandelten oder lackierten Metalloberflächen durch kleine Unfälle oder Einwirkungen von Steinen und Kieseln.

Streusalz, Seeluft, industrielle Luftverschmutzung und hohe Luftfeuchtigkeit tragen zur Korrosion bei.

# So können Sie der Korrosion entgegenwirken

- Waschen Sie Ihr Motorrad regelmäßig, mindestens einmal im Monat. Halten Sie Ihr Motorrad so sauber und trocken wie möglich.
- Entfernen Sie Ablagerungen von Fremdmaterialien. Fremdmaterialien wie Streusalz, Chemikalien, Straßenöl oder -teer. Baumharz. Vogelkot und Ablagerungen von industriellem Staub in der Luft das Oberflächenfinish können Ihres Motorrads angreifen. Entfernen Sie derartige Ablagerungen so schnell wie möglich. Wenn diese Ablagerungen schwierig zu entfernen sind, kann ein zusätzlicher Reiniger erforderlich sein. Folgen Sie den Anweisungen des Herstellers bei Verwendung solcher Spezialreiniger.

- Reparieren Sie Schäden am Oberflächenfinish so schnell wie möglich. Untersuchen Sie Ihr Motorrad sorgfältig auf Schäden an den Lackflächen. Falls Sie Absplitterungen oder Kratzer im Lack finden, korrigieren Sie diese Stellen sofort mit Ausbesserungslack, um Korrosion im Ansatz zu unterbinden. Falls Absplitterungen oder Kratzer durch das blanke Metall gegangen sind, lassen Sie die Reparatur von einem Suzuki-Händler ausführen.
- Lagern Sie Ihr Motorrad nur in einer trockenen gut belüfteten Umgebung ab. Wenn Sie Ihr Motorrad in der Garage waschen oder wenn Sie es häufig in nassem Zustand innen parken, kann Ihre Garage feucht sein. Die hohe Luftfeuchtigkeit kann Korrosion verursachen oder beschleunigen. Ein nasses Motorrad kann auch in einer beheizten Garage von Korrosion angegriffen werden, wenn die Lüftung schlecht ist.
- Decken Sie Ihr Motorrad ab. Die Farben von Lackierung, Plastikteilen und Instrumententafeln können verblassen, wenn sie der Mittagssonne ausgesetzt werden. Indem Sie Ihr Motorrad mit einer hochwertigen atmungsfähigen Motorradhaube abdecken, können Sie das Oberflächenfinish vor schädlichen UV-Strahlen im Sonnenlicht schützen und die Menge der Staub- und Luftverschmutzungspartikel verringern. die Oberfläche erreichen. Ihr Suzuki-Händler kann ihnen bei der Auswahl einer geeigneten Haube für Ihr Motorrad helfen.

#### REINIGUNG DES MOTORRADS

#### Waschen des Motorrads

Beim Waschen des Motorrads beachten Sie die folgenden Anweisungen:

- Spülen Sie Schmutz und Schlamm mit kühlem fließendem Wasser vom Motorrad ab. Sie können einen weichen Schwamm oder eine Bürste verwenden. Verwenden Sie keine harten Materialien, die den Lack verkratzen können.
- Waschen Sie das ganze Motorrad mit einem milden Reinigungsmittel oder mit einem Autowaschmittel unter Gebrauch eines Schwamms oder weichen Tuchs. Der Schwamm oder das Tuch sollte häufig in die Seifenlösung getaucht werden.

ANMERKUNG: Nach einer Fahrt auf mit Salz bestreuten Straßen oder entlang einer Meeresküste sollten Sie das Motorrad unverzüglich mit kaltem Wasser abwaschen. Verwenden Sie in diesem Fall unbedingt kaltes Wasser, da warmes Wasser die Korrosion beschleunigen kann.

ANMERKUNG: Sprühen Sie kein Wasser auf die folgenden Stellen und lassen Sie auch kein Wasser über diese laufen:

- Zündschalter
- Zündkerzen
- Kraftstofftankdeckel
- Kraftstoffeinspritzsystem
- Hauptbremszylinder
- Gasseilzugbalge

## **HINWEIS**

Hochdruckwaschanlagen, wie z.B. bei Münz-Autowaschanlagen, können Teile Ihres Motorrads wegen des verwendeten hohen Arbeitsdrucks beschädigen. Dies kann zu Rostbildung, Korrosion und erhöhter Abnutzung führen. Auch Teilereiniger können Bauteile des Motorrads angreifen.

Benutzen Sie zum Reinigen Ihres Motorrads keine Hochdruckwaschanlagen. Drosselgehäuse und Kraftstoffeinspritzsensoren dürfen nicht mit Teilereiniger behandelt werden.

- Nachdem Sie Schmutz vollständig beseitigt haben, spülen Sie das Reinigungsmittel mit fließendem Wasser ab.
- Nach dem Abspülen wischen Sie das Motorrad mit einem feuchten Lederlappen oder Tuch ab, und lassen Sie es dann im Schatten trocknen.
- Kontrollieren Sie Lackflächen sorgfältig auf Schäden. Wenn Sie irgendeinen Schaden feststellen, besorgen Sie sich einen Ausbesserungslack, und gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor:
  - a. Reinigen Sie alle beschädigten Stellen und lassen Sie diese trocknen.
  - b. Rühren Sie den Lack um, und bessern Sie die beschädigten Stellen mit einem kleinen Pinsel nach.
  - c. Lassen Sie den Lack vollständig trocknen.

ANMERKUNG: Nachdem das Motorrad gewaschen oder im Regen gefahworden ist. kann die ren Scheinwerfer-Streuscheibe beschlagen sein. Der Beschlag löst sich nach dem Einschalten des Scheinwerfers allmählich auf. Um die Scheinwerfer-Streuscheibe von Beschlag befreien, lassen Sie den Motor laufen, um eine Entladung der Batterie zu vermeiden.

# **HINWEIS**

Verwenden Sie zum Reinigen Ihres Motorrads weder eine Lauge, ein starkes säurehaltiges Mittel, Benzin, Bremsflüssigkeit, noch irgendein anderes Lösemittel, da Teile des Motorrads durch derartige Mittel beschädigt werden können.

Verwenden Sie zum Reinigen nur ein weiches Tuch, das Sie mit warmem Wasser und mildem Reinigungsmittel anfeuchten.

# Reinigen des Windschutzschilds (GW250F)

Reinigen Sie das Windschutzschild mit einem weichen Tuch, das Sie mit warmem Wasser und mildem Reinigungsmittel anfeuchten. Kratzer kön-Sie eventuell nen mit einer handelsüblichen Kunststoffpolitur ausbessern. Wenn das Windschutzschild so verkratzt oder verfärbt ist. dass es die Sicht behindert, muss es ausgewechselt werden. Als Austausch-Windschutzschild sollten Sie ein Suzuki-Produkt verwenden.

#### Wachsen des Motorrads

Nachdem Sie Ihr Motorrad gewaschen haben, sollten Sie ihm nun auch Wachs und Politur gönnen, damit der Lack geschützt wird und noch besser zur Geltung kommt.

- Verwenden Sie nur Wachse und Poliermittel guter Qualität.
- Beim Wachsen und Polieren sind die Anweisungen der Hersteller der betreffenden Mittel stets zu beachten.

# Besondere Hinweise bei mattem Oberflächenfinish

Verwenden Sie auf Oberflächen mit mattem Finish ausschließlich Poliermittel oder Wachse ohne Schleifmittel. Produkte mit Schleifmitteln verändern die Optik des matten Finishs.

Feste Wachse lassen sich von Oberflächen mit mattem Finish unter Umständen nur schwer entfernen.

Reibung während der Fahrt sowie übermäßiges Abreiben oder Polieren einer Matt-Finish-Oberfläche verändert deren Aussehen.

#### INSPEKTION NACH REINIGUNG

Damit Ihnen Ihr Motorrad möglichst lange erhalten bleibt, sollten Sie es stets richtig schmieren, wie im Abschnitt "SCHMIERSTELLEN" angegeben.

# **A WARNUNG**

Fahren mit nassen Bremsen kann gefährlich sein. Nasse Bremsen haben nicht dieselbe Bremskraft wie trockene. Dies kann zu einem Unfall führen.

Wenn Sie das Motorrad gewaschen haben, sollten Sie die Bremsen zunächst bei langsamer Fahrt testen. Es empfiehlt sich, die Bremsen einige Male zu betätigen, damit die Bremsbeläge durch die Reibungswärme getrocknet werden.

Führen Sie die im Abschnitt "PRÜ-FUNG VOR FAHRTANTRITT" beschriebenen Verfahren durch, um möglicherweise während der letzten Fahrt entstandene Probleme erkennen zu können.



# **TECHNISCHE DATEN**

#### ABMESSUNGEN UND LEERGEWICHT

ADMESSO ITALIT SITE LELITALITIES	
Gesamtlänge	2145 mm
Gesamtbreite	760 mm GW250
	790 mm GW250F
Gesamthöhe	1075 mm GW250
	1255 mm GW250F
Radstand	1430 mm
Bodenfreiheit	165 mm
Sitzhöhe	780 mm
Leergewicht	183 kg GW250
	187 kg GW250F

#### **MOTOR**

WOTOTT	
Тур	Viertakt, Flüssigkeitskühlung, SOHC
Anzahl der Zylinder	2
Bohrung	53,5 mm
Hub	55.2 mm
Hubraum	248 cm <sup>3</sup>
Verdichtungsverhältnis	11,5:1
Kraftstoffsystem	Kraftstoffeinspritzung
Luftfilter	
Startsystem	Elektrisch
Schmiersystem	
<b>,</b>	

#### KRAFTÜBERTRAGUNG

Kupplung	Mehrscheiben-Nasstvp
Getriebe	71
Schaltschema	
Primäruntersetzungsverhältnis	3,238 (68/21)
Gangabstufungen, 1	2,416 (29/12)
2	1,529 (26/17)
3	1,181 (26/22)
4	
5	
Höchster	0,807 (21/26)
Enduntersetzungsverhältnis	3,285 (46/14)
Antriebskette	DID 520VF oder RK 520KRO, 116 Glieder

FAHRGESTELL	
	Teleskopgabel, Schraubenfeder, Öldämpfung
	Schwingentyp, Schraubenfeder, Öldämpfung
Teleskopgabelhub	120 mm GW250
· -	115 mm GW250F
Radfederweg, hinten	120 mm GW250
Lenkwinkel	40° (links und rechts) GW250
Nachlaufwinkel	26°
Nachlaufstrecke	105 mm
Wendekreishalbmesser	
Weildekielsilaibillessei	2.7 m GW250F
Vorderradbremse	Cabaihanhramaa
Hinterradbremse	
Vorderreifen	
Hinterreifen	140/70-17M/C 66H, schlauchios
ELEKTRIK	
Zündung	
Zündkerze	
Batterie	
Generator	
Hauptsicherung	30A
Sicherung	
Scheinwerfer	12V 60/55W
Positionsleuchte	12V 5W × 2
Blinkleuchte	12V 10W
Brems-/Schlussleuchte	12V 21/5W
Kennzeichenleuchte	12V 5W
Tachobeleuchtung	
Drehzahlmesserbeleuchtung	
Leerlaufanzeige	
Fernlichtanzeige	
Blinkanzeige	
Öldruck-Anzeigenleuchte	
Kühlmitteltemperaturanzeige	
Motordrehzahlanzeige	
Kraftstoffeinspritzsystemanzeige	
Manatonellapinzayatemanzeige	LLU
FÜLLMENGEN	
FÜLLMENGEN	40.01
Kraftstofftank	
Motoröl, ohne Filterwechsel	
Mit Filterwechsel	2400 ml

Kühlmittel......1350 ml

# **INDEX**

G

GASSEILZUG-EINSTELLUNG...... 6-26 GERÄUSCHREDUZIERUNGSSYSTEM (NUR AUSTRALIEN)......1-8

ABNEHMEN DES KRAFTSTOFFTANKS	H HALTEN SIE DEN ERSTEN UND WICHTIGSTEN KUNDENDIENST EIN
AUSWECHSELN VON LAMPEN6-48	I
<b>B</b> BATTERIE 6-12 BREMSEN 6-34	INSPEKTION NACH REINIGUNG8-6 INSTRUMENTENTAFEL2-6
<b>D</b> DIAGNOSEVERBINDER6-58	KATALYSATOR6-56 KRAFTSTOFFSCHLAUCH6-19 KRAFTSTOFFVERSORGUNGS-
EINFAHREN NEUER REIFEN 4-2 EINLAGERUNG8-2	KONTROLLE       7-2         KÜHLMITTEL       3-5,6-28         KUPPLUNG       6-27
EMPFEHLUNG ZU SAUERSTOFFANGEREICHERTEN KRAFTSTOFFEN (Kanada und EU)	L LAGE DER SERIENNUMMERN 1-7 LAGE VON TEILEN 2-2 LASSEN SIE DAS MOTORÖL VOR DER FAHRT ZIRKULIEREN 4-3
F FAHREN AN STEIGUNGEN UND GEFÄLLEN5-5	LINKER HANDGRIFF2-15 LUFTFILTER6-14

M	
MODIFIKATIONEN MOTOR WÜRGT MOTORLEERLAUFDREHZAHL-	
MOTORLEERLAUFDREHZARL- KONTROLLE MOTORÖL3-3	
<b>O</b> OKTANZAHL	3-2
P	
• PLAKETTEN PRÜFUNG VOR	1-7
FAHRTANTRITT	4-3
R	
RECHTER HANDGRIFF	
REINIGUNG DES MOTORRADS	8-4
S	
SCHALTEN DES GETRIEBES SCHALTHEBEL	. 2-20
SCHLÜSSELSCHMIERSTELLEN	. 6-11
SEITENSTÄNDER SEITENSTÄNDER-/	2-22
ZÜNDKREISVERRIEGELUNGS- SCHALTUNG	
SICHERUNGEN SITZSCHLOSS UND	
HELMHALTERSTARTEN DES MOTORS	

T
TANKDECKEL2-19
V
VARIIEREN SIE DIE
MOTORDREHZAHL 4-2
VERHINDERN VON
KORROSION8-3
VERMEIDEN SIE KONSTANT
NIEDRIGE DREHZAHLEN 4-2
VORBEREITUNGEN ZUR
WIEDERINBETRIEBNAHME NACH
EINLAGERUNG8-
W
WARTUNGSPLAN 6-2
WERKZEUGE6-
_
Z
ZUBEHÖR UND BELADUNG1-2
ZÜNDKERZEN 6-17
ZÜNDSCHALTER2-
ZÜNDSYSTEMKONTROLLE 7-





